

# DORFLÄBE

FARNERN RUMISBERG WOLFISBERG

NR. 36 | OKTOBER 2021

EINKEHREN AM BERG | SEITE 26

CHOPF VOM BÄRG | SEITE 28





EDITORIAL

Meine Zeit am Berg

Es sind jetzt ziemlich genau zehn Jahre vergangen, seit ich zufällig das leerstehende Haus an der Dorfstrasse in Rumisberg entdeckte. Im Sommer 2012 konnte ich dann den Kaufvertrag unterschreiben und bin seither am Umbauen, am Schmieden, das Dorfleben und die wunderbare Umgebung am Erkunden und Geniessen.

Als ich den Vertrag damals unterschrieb, ahnte ich nicht, wie sehr mir das Dorf, die Leute, die Landschaft und all die Möglichkeiten, die sich hier bieten, so sehr ans Herz wachsen würden. Wenn ich zurückdenke, erscheinen mir vor allem die Dinge, die möglich gemacht werden konnten als grosses Geschenk.

Die Eröffnungsfeier der Schmiede (an der die Polizei Bussen an zahlreiche Falschparker verteilte), die beiden Messerausstellungen «Schnittpunkt 1 und 2», die Kinoreihe «Film mit Biss», der Weltrekordversuch mit dem zweischneidigen Schwert, die Firmenevents und all die anderen Aktivitäten brachten doch zusätzlichen Verkehr und Unruhe ins Quartier. Nie habe ich dadurch Schwierigkeiten bekommen.

Viele Steine müssen für solche Veranstaltung aus dem Weg geräumt werden und da habe ich mit Freuden feststellen dürfen, dass von ganz vielen Seiten her Unterstützung sofort zur Stelle war. Hier ein Dankeschön an alle, die ihren Beitrag dazu geleistet haben und auch in Zukunft schon in den Startlöchern für weitere Veranstaltungen stehen!

Denn die nächste Veranstaltung am Berg ist bereits geplant: der Kreativweg «allerhand unterwegs» wird 2022 in die zweite Runde gehen. Am 21. Oktober darf ich meinen schönen Dachraum für die erste Planungssitzung zur Verfügung stellen. Da erhoffen wir uns die Klärung des Zeitpunkts und die Zusage zur Mitarbeit von vielen Vereinen vom Berg.

Als Ausgleich zu meiner, doch recht dicht gepackten Agenda, spaziere ich gerne mit meinem Schatz und unserem Vierbeiner auf der Höhe und besuche bei diesen Gelegenheiten die Berggasthöfe, zu einem feinen Hofbergglitter,

einem Coupe Stierenberg, einem währschaftigen Hintereggzmittag oder einem würzigen Buechmattfondue. Schön, dass es diese Restaurants noch gibt! Und wir geniessen auch alle 14 Tage die freundliche Atmosphäre im Spycherbeizli in Rumisberg. Den Alpenblick dürfen wir dann zu unseren Ausstellungen mit dem Unterbringen unserer Gäste im Hotel berücksichtigen.

Was braucht es mehr? Ich gehöre zu der unbelehrbaren und unbeugsamen Spezies der Corona-Ungeimpften. Auslandsreisen stehen für uns also nicht mehr auf dem Programm. Umso mehr schätzen wir die Umgebung und die Möglichkeiten, die uns hier geboten werden.

Eine weitere einzigartige Möglichkeit hat sich unlängst in unserem Dorf erfüllt: Die ausserordentliche Gemeindeversammlung zum Thema Mobilfunkantenne hat mit über hundert Interessierten stattgefunden. Die Gemeinde hat es ermöglicht, dass trotz Covidvorschriften alle, die wollten, dabei sein konnten. An der Sitzung selber wurden die Möglichkeiten der Demokratie voll ausgeschöpft. Alle hatten die Gelegenheit, ihre Meinung zu äussern, die Swisscom-Leute stellten sich mit mehr oder weniger Überzeugung den Fragen aus dem Publikum. Auch die konsultative Abstimmung machte die Möglichkeiten unserer funktionierenden Demokratie deutlich: 4/5 konnten sich, ohne Repressionen vom Staatsapparat befürchten zu müssen, gegen den Bau der Antenne aussprechen.

Ich freue mich auf den Artikel über Remo Schär, der die Möglichkeiten der neuen Technik nutzt, um Rehkitze mit Drohne und Infrarot in den Feldern aufzuspüren und vor den scharfen Messern der Scheibenmähern in Sicherheit zu bringen.

Möglichkeiten zu haben und zu bekommen, sie zu erkennen und daraus etwas zu machen, das habe ich hier am Berg so richtig schätzen gelernt. Ein grosses Dankeschön an die Dorfgemeinschaft und: weiter so!

Für das Redaktionsteam  
Niklaus Maurer

Dorfläbe Nr. 36  
2/2021 | Oktober 2021

Herausgeber  
Einwohnergemeinden Farnern, Rumisberg und Wolfisberg  
www.farnern.ch  
www.rumisberg.ch  
www.wolfisberg.ch

Verteiler  
Gratis für alle Haushaltungen der drei Berggemeinden.  
Einzelverkauf CHF 8.00  
Abonnement mit Zustellung CHF 20.00 (pro Jahr)

Auflage  
520 Exemplare

Inserate  
Einwohnergemeinde Rumisberg  
ewg@rumisberg.ch | 032 636 28 19

Inseratepreise:  
1 Seite (180x258 mm): CHF 200.–  
½ Seite (180x126 mm): CHF 100.–  
¼ Seite quer (180x60 mm): CHF 50.–  
¼ Seite hoch (85x126 mm): CHF 50.–

Redaktionsteam  
Mirjam Keller-Kopp  
mirjam.kopp@bluemail.ch | 032 530 02 36

Barbara Cahen, Lena Schubert,  
Marietta Kellerhals

Gestaltung und Druck  
Druckerei Schelbli AG, Herzogenbuchsee

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2022:  
2. April 2022

Titelbild  
Wirsing vom Sunnahof in Farnern

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

VERSAMMLUNG VOM 03.12.2021  
DER EINWOHNERGEMEINDE  
FARNERN

Folgende Traktanden werden der Versammlung vom Freitag, 3.12.2021, 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Rumisberg, unterbreitet:

Kranke Personen sollen auf jeden Fall zu Hause bleiben, ebenfalls Personen, die mit einer erkrankten Person in einem Haushalt leben oder engen Kontakt hatten.

Traktanden:  
1. Budget der Erfolgsrechnung 2022 (nach HRM2): Beratung und Beschlussfassung

- 2. Reglement über die Erhebung der Konzessionsabgabe Stromversorgung: Genehmigung
- 3. Gemeindewahlen
  - a) Gemeinde- und GemeinderatspräsidentIn
  - b) 4 Mitglieder Gemeinderat
  - c) Mitglieder Rechnungsprüfungskommission
- 4. Verschiedenes

Wir verweisen hiermit auf die ordentliche Publikation im Amtsanzeiger; weitere Traktanden und die Änderung des Durchführungsortes werden ausdrücklich vorbehalten!

1. Budget der Erfolgsrechnung 2022 (nach HRM2): Beratung und Beschluss

ERFOLGSRECHNUNG  
Das Budget 2022 der Einwohnergemeinde Farnern sieht bei Ausgaben von CHF 1'093'857.00 und Einnahmen von CHF 1'057'550.00 einen Gesamtaufwandüberschuss von CHF 36'307.00 vor. Dies bei einer unveränderten Steueranlage von 1,69 Einheiten. Im Vergleich zum Budget 2021 fällt das Ergebnis um CHF 2'167.00 schlechter aus.

Das budgetierte Defizit kann über das bestehende Eigenkapital abgedeckt werden. In den spezialfinanzierten Bereichen Wasser, Abwasser und Kehricht wird das Budget 2022 mit gleichbleibenden Gebühren berechnet.

Übersicht Erfolgsrechnung gesamter Haushalt			
	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
<b>Betrieblicher Auswand</b>			
30 Personalaufwand	168'500	163'460	166'254.25
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	188'470	163'390	163'032.21
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	42'257	57'600	29'430.85
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	30'510	35'510	32'160.00
36 Transferaufwand	655'950	629'450	545'348.64
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>1'085'687</b>	<b>1'049'410</b>	<b>936'225.95</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
40 Fiskalertrag	599'500	514'700	672'677.00
41 Regalien und Konzessionen	10'000	9'700	10'122.00
42 Entgelte	205'750	180'650	226'963.57
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	5'980	21'000	
46 Transferertrag	203'900	263'300	190'833.90
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>1'025'130</b>	<b>989'350</b>	<b>1'100'596.47</b>
<b>ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT</b>	<b>-60'557</b>	<b>-60'060</b>	<b>164'370.52</b>
Finanzaufwand	8'170	6'400	6'820.75
Finanzertrag	32'420	32'320	33'066.52
<b>ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG</b>	<b>24'250</b>	<b>25'920</b>	<b>26'245.77</b>
<b>OPERATIVES ERGEBNIS</b>	<b>-36'307</b>	<b>-34'140</b>	<b>190'616.29</b>
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
<b>AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>-36'307</b>	<b>-34'140</b>	<b>190'616.29</b>

## Die wichtigsten Veränderungen gegenüber dem Budget 2021

### Personalaufwand

Der Personalaufwand ist um CHF 5'040 höher als im Budget 2021. Die Löhne vom Verwaltungspersonal werden im Budget 2022 dem Lohnaufwand der Jahresrechnung 2020 angepasst.

### Sachaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand ist um CHF 25'080.00 höher budgetiert als im Vorjahr. Bei den Dienstleistungen und Honoraren resultiert ein Mehraufwand von CHF 18'300.00. Die vermehrte Bautätigkeit und die geplante Wegsanierung des Kompostplatzes Hägli führen zu Mehrkosten. In der Forstwirtschaft ist ebenfalls eine höhere Tätigkeit vorgesehen, weshalb die Honorare für Holzerei und Transportkosten steigen. Beim baulichen Unterhalt resultiert ein Mehraufwand von CHF 9'260.00.

Der Winterdienst wird im Budget 2022 höher berechnet, und der Ersatz eines Brunnenstocks wird geplant.

### Transferaufwand

Der Aufwand ist um CHF 26'500.00 höher als im Budget 2021. Die Beiträge an den Schulverband Farnern Rumisberg Wolfisberg sowie an das Oberstufenzentrum Wiedlisbach fallen höher aus. Dies einerseits aufgrund höherer Schülerzahlen, andererseits aufgrund des Wegfalls der Gemeinde Wolfisberg aus dem Schulverband und aufgrund höherer Gesamtkosten.

Die Lastenausgleichszahlungen haben gegenüber dem letzten Budget ebenfalls zugenommen.

### Fiskalertrag (Steuern)

Im Budget 2022 wird mit einem Mehrertrag von CHF 84'800.00 gerechnet. Als Basis für die Budgetierung der Steuererträge von natürlichen Personen dienen grundsätzlich die Steuereinnahmen der vorangehenden Jahresrechnung. Die Zuwachsraten werden aufgrund der Prognosen der Kantonalen Planungsgruppe bzw. des Kantons und der Anzahl Steuerpflichtigen berechnet.

Bei den Einkommenssteuern natürlicher Personen wird der Ertrag aus der Jahresrechnung 2020 übernommen. Aufgrund der ungewissen Auswirkungen der Covid-Pandemie wird auf eine Zuwachsrate verzichtet.

Die Vermögenssteuern natürlicher Personen werden mit einer Zuwachsrate von 1% berechnet.

Aufgrund des ausserordentlich hohen Ertrages der Gewinnsteuern juristischer Personen in der Jahresrechnung 2020 wird vorsichtshalber mit einem Durchschnitt der letzten Jahre gerechnet.

### Transferertrag

Aufgrund der höheren Steuereinnahmen sinken die Beiträge aus dem Finanzausgleich.

### Gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen

Die Gebührenansätze bleiben für das Budget 2022 unverändert.

### Wasserversorgung

Es ist ein Mehraufwand für den Unterhalt von Hydranten sowie für die Nachführung des Leitungskatasters vorgesehen. Die Einlagen in die Spezialfinanzierung Werterhaltung werden zu 80% berücksichtigt.

Der geplante Aufwandüberschuss von CHF 2'330.00 muss der Spezialfinanzierung Wasser entnommen werden.

### Abwasserentsorgung

Es wird mit einem Mehrertrag aus den Benützungsgebühren, gemäss den Einnahmen aus der Jahresrechnung 2020 gerechnet. Die Einlagen in die Spezialfinanzierung Werterhaltung werden zu 60% berücksichtigt.

Der Ertragsüberschuss von CHF 11'830.00 kann der Spezialfinanzierung Abwasser gutgeschrieben werden.

### Abfallentsorgung

Aufgrund der geplanten Wegsanierung des Kompostplatzes Hägli wird ein Mehraufwand budgetiert.

Der Aufwandüberschuss von CHF 4'540.00 muss der Spezialfinanzierung Abfall entnommen werden

### Investitionen

Insgesamt sind Investitionen von CHF 52'000.00 geplant:

### Allgemeiner Haushalt

Anpassung Baureglement, BMBV 2020 CHF 26'000.00

### Spezialfinanzierung

#### Wasserversorgung

Schutzonenüberprüfung der Quellen CHF 26'000.00

Das Investitionsbudget ist unverbindlich und dient zur Berücksichtigung der Folgekosten. Es wird der Versammlung zur Kenntnis gebracht.

### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat Farnern hat das vorliegende Budget 2022 an seiner Sitzung vom 20.9.2021 genehmigt und beantragt der Versammlung folgende Beschlüsse:

1. Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern von **unverändert 1,69 Einheiten**
2. Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von **unverändert 1,5‰ des amtlichen Wertes**
3. Das Budget 2022 wird genehmigt, bestehend aus:

### Gesamthaushalt

Aufwand	CHF 1'093'857
Ertrag	CHF 1'057'550
Aufwandüberschuss	CHF 36'307

### Allgemeiner Haushalt

Aufwand	CHF 978'767
Ertrag	CHF 937'500
Aufwandüberschuss	CHF 41'267

### SF Wasserversorgung

Aufwand	CHF 44'430
Ertrag	CHF 42'100
Aufwandüberschuss	CHF 2'330

### SF Abwasserentsorgung

Aufwand	CHF 49'750
Ertrag	CHF 61'580
Ertragsüberschuss	CHF 11'830

### SF Abfallentsorgung

Aufwand	CHF 20'910
Ertrag	CHF 16'370
Aufwandüberschuss	CHF 4'540

## 2. Reglement über die Erhebung der Konzessionsabgabe Stromversorgung: Genehmigung

Seit Jahren haben die Bernischen Gemeinden mit der BKW Energie AG einen Konzessionsvertrag abgeschlossen und diese erheben eine Konzessionsabgabe für die Inanspruchnahme des öffentlichen Grundes durch das Energieversorgungsunternehmen.

Lange Zeit wurde die Konzessionsabgabe «Gemeindeentschädigung» genannt und den Stromkunden verdeckt verrechnet. Nach einer Änderung des Stromversorgungsgesetzes wird seit dem Jahr 2008 die Konzessionsabgabe mit der Bezeichnung «Abgaben und Leistungen an die Gemeinden» transparent auf den Rechnungen der BKW onyx ausgewiesen. Der Konzessionsvertrag mit der BKW sollte auf Empfehlung des Verbandes Bernische Gemeinden (VBG) nur noch gestützt auf eine Rechtsgrundlage in einem Gemeindeerlass abgeschlossen werden. Eine solche Rechtsgrundlage fehlt zurzeit in vielen Gemeinden, so auch in Farnern. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat die rechtliche Grundlage geschaffen. Für die Stromkunden ergeben sich dadurch keine Kostenveränderungen- oder erhöhungen im Vergleich zum bisherigen Modell. Die Abgabehöhe und die Abrechnung bleiben unverändert.

Sobald das Reglement in Kraft tritt, soll für die Gemeinde Farnern auch der Konzessionsvertrag mit der BKW abgeschlossen werden.

Für weitere Auskünfte steht die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

### Beschluss Gemeinderat / Antrag an die Versammlung

Der Gemeinderat hat das Reglement für die Erhebung einer Konzessionsabgabe Stromversorgung am 20.9.2021 genehmigt.

Einstimmig beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den Beschluss des Reglements über die Erhebung einer Konzessionsabgabe Stromversorgung mit **Inkraftsetzung per 1.1.2022** zur Genehmigung.

### 3. Gemeindewahlen

- a) **Gemeinde- und GemeinderatspräsidentIn**
- b) **4 Mitglieder Gemeinderat**
- c) **2 Mitglieder Rechnungsprüfungskommission**

Wegen Ablauf der Amtsdauer werden an der Gemeindeversammlung vom 3.12.2021 Majorzwahlen durchgeführt.

Das Organisationsreglement vom 27.11.2020 sieht in den Übergangsbe-

stimmungen (Art. 91, Abs. 1) vor, dass die Gemeindeorgane erstmals auf den 1.1.2022 nach diesem Reglement gewählt werden.

Nach Art. 57, Abs. 2 des Organisationsreglements sind Wahlvorschläge aus der Bevölkerung bis spätestens 21 Tage vor der Versammlung der Gemeindegemeinschaft einzureichen. Letzter Eingabetermin:

**Donnerstag, 11.11.2021, 10.30 Uhr**

An dieser Stelle verdanken wir den Einsatz aller bisherigen Mitglieder der vergangenen Legislaturperiode und freuen uns, stellen sich alle Mitglieder für eine weitere Amtsdauer erneut zur Verfügung.

Hiermit geben wir Ihnen die Wahlvorschläge des Gemeinderates für die Zeit der Legislatur vom 1.1.2022 bis 31.12.2025 offiziell bekannt:

### Gemeinde- und

#### Gemeinderatspräsident

Franz Geissmann, 1963, bisher

#### Mitglieder des Gemeinderats

Isidor Ackermann, 1988, bisher  
 Andrea Allemann, 1976, bisher  
 Michael Eggimann, 1989, bisher  
 Jürg Egger, 1982, bisher

#### Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Esther Schneeberger, 1974, bisher  
 Beatrice Eggimann, 1979, bisher

Wir bitten Sie, die Wahlvorschläge des Gemeinderates zu unterstützen und die Vorgeschlagenen am 3.12.2021 wieder zu wählen.

Die Ausschreibung der Gemeindewahlen und die Bekanntgabe des Termins für die Abgabe der Wahlvorschläge aus der Bevölkerung ist im amtlichen Anzeiger Nr. 39 + Nr. 40 vom 30.9.2021 und 7.10.2021 erfolgt.

### 4. Verschiedenes

Wir laden alle Stimmberechtigten (seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürger) herzlich zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung ein. Die Akten zu den einzelnen Traktanden liegen in der Gemeindeverwaltung und auf der Website **farnern.ch** öffentlich auf.

## GEMEINDENEWS

### Alteisen- und Weissblechsammlung

In diesem Herbst findet keine Alteisen- und Weissblechsammlung statt.

### Winterdienst 2021 / 2022

Der nächste Winter steht kurz bevor. Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Die einwandfreie Schneeräumung kann nur gewährleistet werden, wenn öffentliche Strassen und Plätze nicht belegt sind. Fahrzeuge sind vom öffentlichen Strassenraum (Strassen, Wege und Parkplätze) zu entfernen, wenn diese die Schneeräumung behindern könnten.
- Schnee und Eis von privaten Grundstücken (Vorplätzen, Eingangsbereichen oder von Hausdächern) sind nicht auf Gehwegen oder Strassen zu deponieren.

Die Einwohnergemeinde Farnern lehnt jegliche Haftung für Schäden, Beschädigungen und Unfällen ab, wenn diese auf die Nichtbeachtung dieser Bekanntgabe zurückzuführen sind.

Im Sinne eines ökologischen Winterdienstes werden Auftaumittel nur an exponierten Stellen eingesetzt, bei denen die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer gefährdet ist.

Bei Verzögerungen bitten wir um das nötige Verständnis.

### Kehrichtabfuhr über die Feiertage

Sammeltag wie gewohnt am:

**Dienstag, 28.12.2021, ca. 13.00 Uhr**  
 Ab 4.1.2022 jeweils am Dienstag, ca. 13.00 Uhr.

Bitte den Kehricht erst am Tag der Abfuhr kurz vor der Abholung bereitstellen. Bei besonders schlechten Witterungsverhältnissen (Schnee, Glatteis) die für den Unternehmer Jenny Bau & Forst GmbH Schneeketten erfordern würden, wird in Ausnahmefällen nicht die gesamte Route abgefahren und die betroffenen Anwohner sind angehalten, den Kehricht in gebührenpflichtigen Säcken direkt bei einem Containerstandort zu deponieren.



## Weihnachtsbäume: Verkauf am 18.12.2021



Der Verkauf von Weihnachtsbäumen erfolgt am Samstag, 18. Dezember 2021, von 13.30–15.00 Uhr, bei Isidor Ackermann, Ressortleiter Wald, Dorfstrasse 51, Farnern.

Spezialbestellungen bitte spätestens bis 10.12.2021 telefonisch an Isidor Ackermann unter 079 504 67 73.

## Abgabe von Hygieneschutzmasken

Die Einwohner/innen können nach wie vor im Vorraum der Gemeindeverwaltung kostenlos Hygieneschutzmasken beziehen. Das Angebot gilt solange Vorrat und gilt nur für den Eigenbedarf. Ein Weiterverkauf oder Abgabe an Dritte ist ausdrücklich verboten!

## Wasserversorgung

Ein entsprechendes Informationsschreiben erhalten Sie separat.

## AHV (Filiale Oberbipp)

### Informationen für Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen betreffend Rück-erstattung der Krankheitskosten

Krankheitskosten können nur innerhalb von 15 Monaten seit Rechnungsstellung geltend gemacht werden. Für die Prüfung des Anspruches sind Kopien

von Belegen (keine Originale) der AHV-Zweigstelle in Oberbipp einzureichen. Direkt bei der Ausgleichskasse des Kantons Bern eingereichte Unterlagen werden der AHV-Zweigstelle Oberbipp zur Erfassung weitergeleitet. Das führt zu zeitlichen Verzögerungen.

### Beitragspflicht für Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige

#### Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z. B. mit eigenem Firmennamen auftreten. Zudem muss die Geschäftstätigkeit in unabhängiger Stellung und auf eigenes wirtschaftliches Risiko erfolgen.

Ob eine versicherte Person im Sinne der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse in jedem Fall einzeln. Für die Beurteilung massgebend sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten und nicht die vertraglichen Verhältnisse.

Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die AHV, an die IV, an die angeschlossene Familienausgleichskasse und an die EO. Allerdings sind sie nicht gegen Arbeitslosigkeit und Unfall versichert. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge.

#### Nichterwerbstätige

Als nichterwerbstätig gelten in der AHV/IV/EO Personen, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen. Dies sind:

- Vorzeitig Pensionierte
- IV-Bezüger

- Empfänger von Krankentaggeldern
- Studierende
- Weltreisende
- ausgesteuerte Arbeitslose
- Geschiedene
- Verwitwete
- Ehegatten von Pensionierten, die nicht im AHV-Rentenalter sind
- Ehegatten von im Ausland erwerbstätigen Partnern

Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres bis zum Erreichen des ordentlichen Rentenalters.

### Sämtliche Anliegen sind direkt an die Zweigniederlassung Oberbipp zu richten.

Zuständige Sachbearbeiterin:  
Angela Rolli, Tel. 032 636 27 73 /  
angela.rolli@oberbipp.ch

Weitere Informationen, Formulare und Merkblätter finden Sie auch im Internet unter [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch) oder [www.ahv-iv.ch](http://www.ahv-iv.ch).

## Daten 2022 Gemeindeversammlungen

Der Gemeinderat Farnern hat die Daten der Gemeindeversammlungen 2022 wie folgt festgelegt:

Montag, 20. Juni 2022

Freitag, 2. Dezember 2022

## Öffnungszeiten über die Feiertage 2021/2022 / Ferien 2022

Über die Feiertage bleibt der Schalter ab Donnerstag, 23.12.2021, 11.45 Uhr bis Sonntag, 9.1.2022 geschlossen. Ab 10.1.2022 ist die Gemeindeverwaltung wieder wie gewohnt geöffnet.

### Schalterdienst

Montag	16.30–18.30 Uhr
Donnerstag	09.00–10.30 Uhr

Die Gemeindeverwaltung bleibt im nächsten Jahr voraussichtlich wie folgt geschlossen:

15.04.–24.04.2022

22.07.–21.08.2022

07.10.–16.10.2022

23.12.2022–08.01.2023

Wir bitten Sie höflich um Kenntnisnahme.

### Bürozeiten

Montag	08.00–12.00 / 13.30–19.00 Uhr
Dienstag	08.00–12.00 / 13.30–17.30 Uhr
Donnerstag	08.15–11.45 Uhr

Aufgrund der Corona-Pandemie kann es nach wie vor zu eingeschränktem Schalterdienst kommen. Ansonsten beachten Sie bitte die üblichen Öffnungszeiten:

## Bepflanzung und Einfriedung an öffentlichen Strassen

Die Strassenanrösler werden hiermit gebeten, die Äste und andere Bepflanzungen im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen müssen die Organe der Strassenpolizei die Arbeit auf Kosten des Pflanzenden ausführen.

## Durchführung Periodische Schutzraumkontrolle

Unsere Gemeinde muss gemäss gesetzlichem Auftrag des Kantons Bern eine Kontrolle der Schutzräume durchführen.

Mehr als ein Drittel der Schutzräume wurde vor über 30 Jahren erstellt, deshalb steht die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der Schutzräume im Vordergrund. Dazu müssen diese periodisch kontrolliert werden. Das Bundesgesetz sieht vor, dass die Behörden mindestens alle zehn Jahre sämtliche Schutzräume inspizieren, eine Mängelliste erstellen und die Mängel beheben lassen.

Die periodische Schutzraumkontrolle (PSK) wird ab Mitte November 2021 durch die Firma G. Bühler GmbH durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt über den Ersatzbeitragsfonds. Die betroffenen Hauseigentümer/innen, respektive die zuständigen Immobilienverwaltungen, werden vorgängig schriftlich durch die Firma kontaktiert. Für Fragen kontaktieren Sie bitte:

### G. Bühler GmbH

Julie Brechbühl  
Freiburgstrasse 574  
3172 Niederwangen  
031 566 66 27  
julie.brechbuehl@buehler-gmbh.ch

Wichtig für die Eigentümer: Die Firma G. Bühler GmbH muss die PSK Kontrolle im Auftrag vom Amt für Bevölke-

rungsschutz, Sport und Militär BSM des Kantons Bern vollständig durchführen können. So ist die Kontrolle des Überdrucks (die Schliessung von Panzertüre und Panzerdeckel und die Inbetriebnahme des Ventilationsaggregats) zwingend notwendig. Die periodische Schutzraumkontrolle dient der Erfassung der technischen Betriebsbereitschaft, ergibt die Grundlage zur Steuerung des Schutzraumbaus und für die Zuweisungsplanung der Bevölkerung der Gemeinde auf die Schutzräume und soll allfällige Mängel und Erneuerungsbedarf aufzeigen. Wir danken Ihnen für Ihre Kooperation und Bereitschaft zur reibungslosen Kontrolle der Schutzräume.

## BAUWESEN

### Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden seit dem Frühjahr 2021 erteilt:

- Isidor Ackermann, Dorfstrasse 51: Neubau Mistgrube und Jauchegrube
- Marcel Christen, Lochbrunnegass 2: Abstellplatz für Wohnwagen
- Fam. Steiner, Dorfstrasse 52: Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpenanlage
- Jacqueline Boss, Dorfstrasse 44: 2 weitere mobile Pferdeunterstände auf bestehenden Reitplatz
- Fam. Egger, Dorfstrasse 27: Wohnraumerweiterung in Tenn, Treppenzugang Nord, Zufahrt Tenn, Einbau Wärmepumpe

### Baubewilligungspflicht

Oft werden geringfügige und kleine Bauten als baubewilligungsfrei betrachtet. Die Baubewilligungspflicht bestimmt sich durch die Gesetzgebung des Kantons Bern. Eine Auflistung über bewilligungspflichtige und -freie Bauten finden sie im Bewilligungsdekret des Kantons Bern BewD (Art. 6ff). Bei Unklarheiten empfiehlt die Bauverwaltung

die Projektabsichten mittels einer Voranfrage auf deren Bewilligungsfähigkeit hin abklären zu lassen.

Wir raten Ihnen: Kontaktieren Sie unseren externen Bauberater, Paul Röthlisberger (079 748 95 49), oder die Gemeindeverwaltung, bevor Sie mit Bauarbeiten beginnen. Wir stehen für Voranfragen jederzeit gerne zu Ihrer Verfügung.

## IN EIGENER SACHE

### Wegzüge seit Herbst 2020:

- Stenimachitis Athanasios nach Zuchwil (SO) per 31.10.2020
- Kellerhals Dominik nach Niederbipp (BE) per 2.1.2021
- Kenel Dustin nach Bern (BE) per 1.3.2021
- Wüthrich Stefan / Hiltbrunner Manuela nach Niederönz (BE) per 19.3.2021
- Familie Felber-Rentsch nach Oberbipp (BE) per 1.7.2021
- Hafner-Egger Beatrice nach Wangen a/A (BE) per 1.7.2021

### Neuzuzüger seit Herbst 2020:

- Familie Ruf aus Hindelbank (BE) per 1.10.2020 an den Acherliweg 10
- Lanz-Aeschlimann Rosa aus Aarwangen (BE) per 1.3.2021 an den Scheidweg 3
- Hässig Markus / Krebs Stephanie aus Oberbuchsiten (SO) per 23.3.2021 an den Rumiweg 6
- Broska Rastislav / Kopecká Viktória aus Muhen (AG) per 1.4.2021 an die Tannackerstrasse 12
- Bucher Andreas / Gerber Romy aus Rüeggisberg (BE) per 1.9.2021 an die Dorfstrasse 16

Diese Publikationen erfolgen nur unter Einverständnis der betroffenen Personen. Falls keine Publikation gewünscht wird, ist dies der Gemeindeverwaltung zu melden.



**Advent / Sternenweg**

Schon bald ist wieder Weihnachten und der Jahreswechsel nach einem erneut aussergewöhnlichen Jahr steht bevor. Die Corona-Pandemie prägte nach wie vor unser privates, berufliches und öffentliches Leben. Kein Händeschütteln, Abstand halten, impfen, testen und Schutzmaskenpflicht hiess die Devise. **Wir verzichten deshalb auch darauf, alle Einwohner/-innen zum Jahresende einzuladen.**

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung einmal mehr für den besonnen Umgang mit der Covid19-Situation und bittet alle Einwohnerinnen und Einwohner sich weiterhin an die Verhaltensregeln des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zu halten und die Vorschriften in unserer Gemeinde bestmöglich umzusetzen respektive einzuhalten.

Der Rat und die Gemeindeverwaltung wünschen frohe Festtage und gute Gesundheit im kommenden Jahr!

Freundliche Grüsse  
Gemeinderat Farnern  
und Gemeindeverwaltung

STERNENWEG

**Advent in Farnern – unser Sternenweg soll auch in diesem Jahr stattfinden**

Wir würden uns freuen, wenn auch in diesem Jahr die Sterne während der Adventszeit in Farnern leuchten würden.

Die Sterne für den Sternenweg können am Mittwoch, 24. November 2021 zwi-

schen 19.00 und 20.00 an der Dorfstrasse 23 bei Jrene und Samuel Berger abgeholt werden. Bitte teilt uns vorgängig euer Wunschdatum mit, damit wir die Daten koordinieren können (Telefon Jrene 032 636 42 15 oder 079 363 39 24).

Wir freuen uns bereits jetzt auf schöne Adventsfenster und -dekorationen und wenn es die Situation zulässt auf gemeinsame, gemütliche Stunden.

Jrene Berger und Manuela Berger

Coronavirus  
**SO SCHÜTZEN WIR UNS.**

**EIN HERZ FÜR UNS ALLE**

**Jetzt nach Impfterminen erkundigen**

Durch das Impfen helfen wir mit, die Pandemie einzudämmen. Damit wir alle irgendwann wieder unser Leben ohne Einschränkungen geniessen können.

**bag-coronavirus.ch/impfung**  
Infoline Covid-19-Impfung: 0800 88 66 44

Schweizerische Eidgenossenschaft Confederation suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra  
Bundesamt für Gesundheit BAG Office fédéral de la santé publique OFSP Ufficio federale di sanità pubblica UFSP Uffiz federal da sanadad publica UFSP  
Diese Informationskampagne wird unterstützt durch folgende Organisationen:  
GSK YKS/ AMCS KAV/APC pharma.ch mfe pharma.ch 100% 100% 100%

GEMEINDENACHRICHTEN

**Montag, 29. November 2021, 20.00 Uhr, Turnhalle, Mattenbodenweg 10, Rumisberg**

**Traktanden:**

- Budget 2022**  
Genehmigung Steueranlage Gemeindesteuern, der Steueranlage Liegenschaftssteuer und des Budgets 2022 sowie Orientierung über das Budget der Investitionsrechnung und über den Finanzplan 2021–2026
- Kreditabrechnung GEP, Kenntnisnahme**
- Abfallreglement, Genehmigung**
- Reglement für die Aufgabenübertragung an die Einwohnergemeinde Wiedlisbach im Bereich Feuerwehr, Genehmigung Änderung Artikel 3**
- Verschiedenes / Informationen**

Berichte und Anträge des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung:

**1. Beratung und Beschlussfassung Budget 2022; Festsetzung der Steueranlage und des Liegenschaftssteueransatzes**

**A. Erfolgsrechnung / Ergebnis**  
Das Budget 2022 schliesst bei Ausgaben von CHF 2'456'970 und Einnahmen von CHF 2'244'161 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 212'809 ab (Gesamthaushalt inklusive Spezialfinanzierungen).

Die Erfolgsrechnung umfasst alle Konsumausgaben und -einnahmen. Gesamthaft sind die Ausgaben CHF 44'570.00 höher als im Budget 2021 und CHF 190'653.60 höher als in der Jahresrechnung 2020. Demgegenüber stehen höhere Einnahmen von

CHF 79'911 (Budget 2021) resp. tiefere Einnahmen CHF 203'073.81 (Jahresrechnung 2020).

**B. Erfolgsrechnung / Erläuterungen**

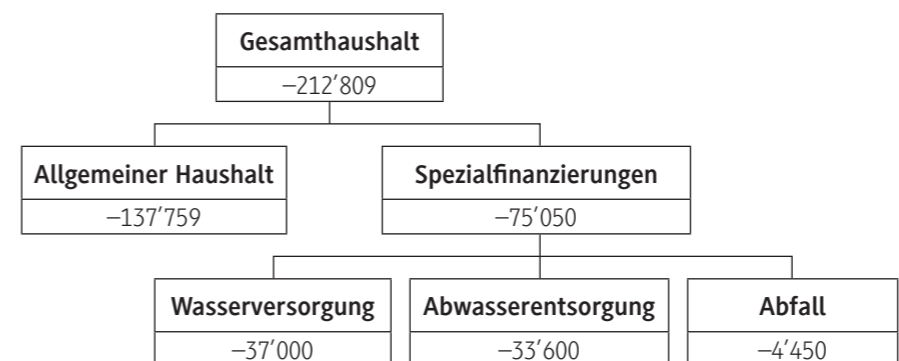
Die Gemeinde Rumisberg kämpft schon seit längerer Zeit mit finanziellen Schwierigkeiten, wie auch schon an den beiden letzten Gemeindeversammlungen kommuniziert wurde. In der Zwischenzeit wurde das Amt für Gemeinden und Raumordnung, Bern, auf unsere angespannte finanzielle Situation aufmerksam und fordert Massnahmen, damit ein zukünftiger Bilanzfehlbetrag vermieden werden kann.

Aufgrund dieser Situation ist die schon seit längerer Zeit drohende Steuererhöhung unumgänglich. Der Gemeinderat hat entschieden, für das Budget 2022 der Gemeindeversammlung zu beantragen, die bisherige Gemeindesteueranlage von 1,69 Einheiten um 0,05 auf neu 1,74 Einheiten zu erhöhen. Als weitere Massnahme wird der Versammlung beantragt, die Liegenschaftssteuer von bisher 1,5 auf neu 2,0 Promille der amtlichen Werte zu erhöhen.

Entsprechend werden auch bei den Ausgaben Abstriche gemacht und viele Projekte zurückgestellt oder sogar gestrichen. Auf diese Weise hofft der Gemeinderat, die Finanzen längerfristig wieder ins Lot zu bringen.

In einer ersten Budgetberatung wurden die Ausgaben stark gekürzt und auf ein Minimum reduziert. Trotzdem resultiert im Allgemeinen Haushalt, welcher durch Steuereinnahmen finanziert wird, ein Ausgabenüberschuss von CHF 37'759.00.

Die wichtigsten Veränderungen gegenüber dem Budget 2021 und der Rechnung 2020 sind:



**Personalaufwand**  
Der Personalaufwand ist CHF15'850 tiefer als im Budget 2021. In der budgetierten Lohnsumme sind die Neuanstellungen berücksichtigt.

**Sachaufwand**  
Der Sach- und Betriebsaufwand ist CHF 19'450.00 höher als im Budget 2021 und CHF 90'801.37 höher als im Jahr 2020.

Der Aufwand wurde jedoch auf ein Minimum gekürzt und insbesondere beim baulichen und betrieblichen Unterhalt wurden nur unumgängliche Arbeiten berücksichtigt. Diverse Projekte mussten auf spätere Jahre verschoben werden.

**Abschreibungen**  
Die Abschreibungen sind CHF 7'350.00 höher als im Budget 2021 und CHF 14'142.40 höher als in der Rechnung 2020, dies aufgrund der geplanten Investitionen.

Seit längerem laufen Abklärungen zur Erarbeitung der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP). Aus diversen Gründen verzögert sich die Erarbeitung dieser Unterlagen immer wieder. Davon abhängig sind Investitionen im Strassenwesen sowie bei der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Die Projekte können erst ausgeführt werden, wenn die Grundlagen der GWP zur Verfügung stehen. Dadurch bleibt das Investitionsvolumen tief und dementsprechend ergeben sich nur tiefe Abschreibungen.

**Finanzaufwand**  
Beim Finanzaufwand ergibt sich keine Veränderung gegenüber dem Budget 2021 und eine Abnahme von CHF 13'823.55 gegenüber dem Jahr 2020. Der Zinsaufwand für Fremdkapital bewegt sich auf einem sehr tiefen Niveau. Bei den Liegenschaften im Finanzvermögen wurden die Ausgaben auf ein Minimum gekürzt.

**Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital**  
Es handelt sich um gesetzlich vorgeschriebene Einlagen in die Spezialfinanzierungen Werterhalt der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

**Transferaufwand**  
Der Aufwand ist CHF 17'620 höher als im Budget 2021 resp. CHF 192'881.93 höher als im Jahr 2020. Es handelt sich um die Zahlungen an die diversen kantonalen Lastenausgleichs-



systeme sowie um Beiträge an den Schulverband und Gemeindeverbände. Die Beiträge an den Schulverband Farnern Rumisberg Wolfisberg und das Oberstufenzentrum Wiedlisbach sind CHF 1'070 höher als im Vorjahr resp. CHF 115'527 höher als 2020. Die Lastenausgleichszahlungen haben gegenüber dem Budget 2021 CHF 40'650 zugenommen und im Vergleich zur Jahresrechnung 2020 um CHF 66'625.50. Insgesamt betragen die Zahlungen an die verschiedenen Lastenausgleichssysteme CHF 563'900 oder 22,9%. Der gesamte Transferaufwand beträgt CHF 1'429'970 oder 58,2% der Ausgaben.

**Fiskalertrag (Steuern)**

Aufgrund der Erhöhung der Steueranlage von bisher 1.69 auf neu 1.74 Einheiten wird mit Mehreinnahmen bei den Einkommenssteuern natürliche Personen von CHF 45'500.00 gerechnet gegenüber dem Budget 2021. Bei den Liegenschaftssteuern wird ebenfalls ein Mehrertrag von CHF 45'000.00 gegenüber dem letzten Budget berechnet, aufgrund der Erhöhung der Steuer von bisher 1.5 auf neu 2.0 Promille der amtlichen Werte.

**Finanzertrag**

Nach dem Umbau Mattenbodenweg 11 konnten alle Wohnungen vermietet werden.

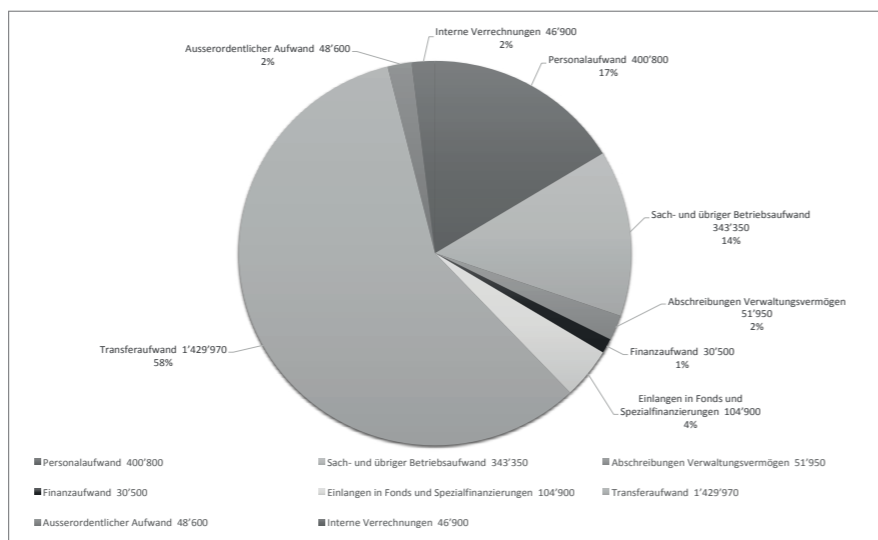
**Transferertrag**

Aufgrund der letzten tiefen Steuerjahre steigen die Beiträge aus dem Finanzausgleich. Diese Einnahmen sind allerdings auch abhängig von den durchschnittlichen Steuereinnahmen pro Kopf aller bernischen Gemeinden. Steigende Zahlungen aus dem Finanzausgleich sind ein Indiz für schlechter werdende Gemeindefinanzen.

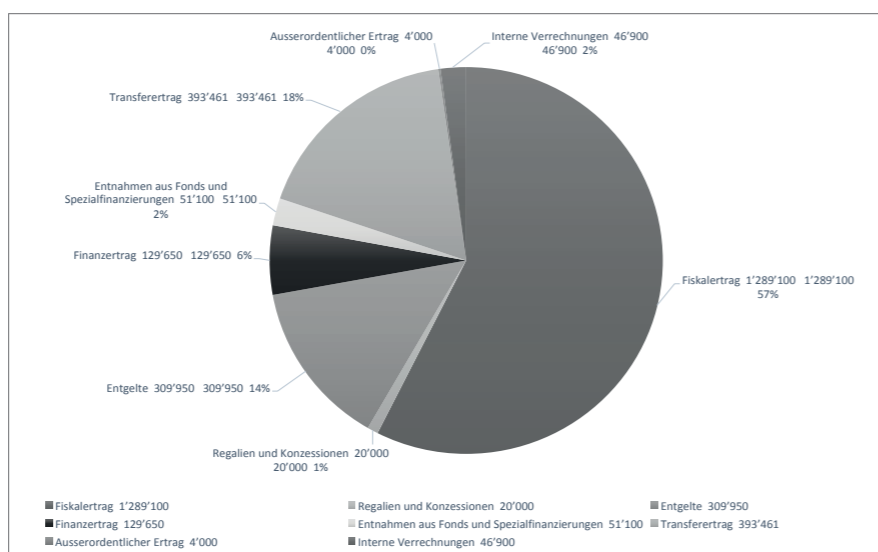
**C. Gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen:**

Der Gemeinderat hat folgende neue Gebührensätze für das Budget 2022 beschlossen:  
 In der **Wasserversorgung** wird der **Gebührensatz von bisher 90 Rp. auf neu 85 Rp. reduziert.**  
 In der **Abwasserentsorgung** erfolgt eine **Reduktion des Ansatzes von bisher CHF 2.00 auf neu CHF 1.85.**  
 Es wird bewusst mit Aufwandüberschüssen in den Bereichen Abwasserentsorgung und Wasserversorgung budgetiert. Die vorhandenen Bestände in

**Aufteilung Aufwand:**



**Aufteilung Ertrag:**



den Spezialfinanzierungen Rechnungsausgleich reichen vorläufig aus, um die Mindereinnahmen zu decken. Der Abbau der Bestände ist gewollt, um das Verhältnis Grund-/Verbrauchsgebühren gemäss Reglement einzuhalten.

**Wasserversorgung:**

Der budgetierte Aufwandüberschuss von CHF 37'000 wird der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich entnommen. Der Bestand beträgt per Ende 2022 voraussichtlich CHF 335'350, was dem Gebührenertrag von rund fünf Jahren entspricht. Für die Spezialfinanzierung Werterhalt, welche der Finanzierung von künftigem Unterhalt und Abschreibungen aus Investitionen dient, sind Nettoeinlagen von CHF 12'500 budgetiert. Der Einlagesatz ist mit 60% vorgesehen. Ende 2022 wird der Bestand demnach CHF 473'000 betragen.

**Abwasserentsorgung:**

Das erwartete Defizit von CHF 33'600 wird der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich belastet. Der Bestand beträgt per Ende 2022 voraussichtlich CHF 359'200 was dem Gebührenertrag von gut drei Jahren entspricht.

Für die Spezialfinanzierung Werterhalt, welche der Finanzierung von künftigem Unterhalt und Abschreibungen aus Investitionen dient, sind Nettoeinlagen von CHF 27'750 budgetiert. Der Einlagesatz ist mit 60% vorgesehen. Ende 2022 wird der Bestand demnach CHF 389'400 betragen.

**Abfallentsorgung:**

Die Abfallrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 4'450 ab. Die Spezialfinanzierung beträgt Ende 2022 noch CHF 19'790.

**D. Investitionen**

Das Budget der Investitionsrechnung hat informativen Charakter und wird der Versammlung zur Kenntnis gebracht. Die Genehmigung liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderates.

Für jede Investition muss vor der Ausführung der entsprechende Kredit durch das zuständige Organ genehmigt werden.

Die Aktivierungsgrenze für Investitionen wurde vom Gemeinderat auf CHF 25'000 pro Projekt festgelegt. Anschaffungen und Vorhaben mit tieferen Gesamtkosten werden der Erfolgsrechnung belastet und nicht bilanziert.

Das Budget 2022 sieht Investitionen von CHF 241'000 vor.

**E. Liegenschaften Finanzvermögen**

Nach der erfolgten Sanierung der Wohnungen in der Liegenschaft Mattenbodenweg 11 sind vorläufig keine Projekte geplant.

**F. Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat Rumisberg hat das vorliegende Budget 2022 an seiner Sitzung vom 4. Oktober 2021 genehmigt und beantragt der Versammlung folgende Beschlüsse zu fassen:

Festsetzung der **Steueranlage** von bisher 1.69 Einheiten für die Gemeindesteuern auf **neu 1,74 Einheiten.**

Festsetzung der **Steueranlage für die Liegenschaftssteuern** von bisher 1,50 Promille der amtlichen Werte auf **neu 2,0 Promille.**

Genehmigung des Budgets für das Jahr 2022 bestehend aus:

**Geplante Investitionen nach Bereichen:**

Bereich	CHF	CHF
<b>Spezialfinanzierung Wasser</b>		
Erschliessung Mattenboden	CHF	25'000
Schützgasse, Projekt Überbauung	CHF	20'000
Verlegung Wasserleitung unterer Falkenweg	CHF	15'000
Genereller Wasserversorgungsplan (GWP)	CHF	50'000
hydrogeologische Untersuchungen und Überarbeitung Schutzzonen	CHF	11'000
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>121'000</b>
<b>Spezialfinanzierung Abwasser</b>		
Erschliessung Mattenboden	CHF	25'000
Sanierungen gem. GEP	CHF	85'000
Zusätzliche Aufnahmen Sauberwasserleitungen	CHF	10'000
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>120'000</b>

Aufgrund der zu erarbeitenden Generalen Wasserversorgungsplanung sind nur Projekte enthalten, bei denen Voranfragen für Bauprojekte bekannt vorliegen. Massnahmen gemäss dem Generellen Entwässerungsplan sollen auf die Was-

servierungsplanung abgestimmt werden. Nach Möglichkeit werden auch Strassensanierungen auf die Massnahmen für die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung abgestimmt.

	Aufwand	Ertrag
<b>Gesamter Haushalt</b>	CHF 2'456'970	2'244'161
<b>Aufwandüberschuss</b>	CHF	212'809
<b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF 2'043'970	1'906'211
<b>Aufwandüberschuss</b>	CHF	137'759
<b>SF Wasserversorgung</b>	CHF 155'900	118'900
<b>Aufwandüberschuss</b>	CHF	37'000
<b>SF Abwasserentsorgung</b>	CHF 174'350	140'750
<b>Aufwandüberschuss</b>	CHF	33'600
<b>SF Abfallentsorgung</b>	CHF 35'850	31'400
<b>Aufwandüberschuss</b>	CHF	4'450

Das Budget kann bei der Gemeindeverwaltung gratis bezogen oder auf der Homepage [www.rumisberg.ch](http://www.rumisberg.ch) eingesehen werden.

**Finanzplan**

Der Finanzplan 2021 – 2026 wurde erarbeitet und erweist sich nur mit einem Minimum an Investitionen und einer Steuererhöhung ab dem Jahr 2022 als tragbar. Der Gemeinderat hat sich anlässlich einer Klausursitzung eingehend mit den finanziellen Aussichten und allfälligen Massnahmen beschäftigt. Er erwägt, je nach Entwicklung der finanziel-

len Situation der Gemeinde, die Steueranlage für die Einkommens- und Vermögenssteuern schrittweise um 0,5 Anlagezehntel auf eine Steueranlage von 1,84 im Jahr 2024 zu erhöhen (Steueranlage 2022: 1,74, 2023: 1,79, ab 2024: 1,84).

Der Finanzplan wird mindestens einmal jährlich überarbeitet und an die neuesten Zahlen angepasst. Detaillierte Informationen erfolgen anlässlich der Gemeindeversammlung. Zuständig für die Genehmigung des Finanzplanes ist der Gemeinderat.



## 2. Kreditabrechnung GEP, Kenntnisnahme

Der Gemeinderat bringt der Gemeindeversammlung folgende Kreditabrechnung zur Kenntnis:

Generelle Entwässerungsplanung GEP Kreditbeschluss,	
Gemeindeversammlung 12.5.2012:	
CHF	57'900
Total Ausgaben	CHF 58'563
Kreditüberschreitung	CHF 663

Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung sowie der entsprechende Nachkredit am 5. Juli 2021 genehmigt.

## 3. Abfallreglement, Genehmigung

Das gültige Abfallreglement mit Gebührentarif wurde an der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 1991 beschlossen. Das Reglement beruht auf dem Abfallgesetz vom 7. Dezember 1986. Die gesetzlichen Grundlagen wurden inzwischen überarbeitet und das Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern (AWA) hat im Sommer 2020 ein neues Musterreglement herausgegeben. Das Abfallreglement 1991 ist nicht mehr aktuell und in der Praxis kaum umsetzbar. Zudem hat die Gemeindeversammlung zusammen mit dem Budget 2020 die Grundgebühren für alle Haushaltungen einheitlich auf CHF 110 festgelegt.

## Gemeindenachrichten

### Geschwindigkeitsreduktion Farnernstrasse

In den letzten Jahren hat der Verkehr auf der Farnernstrasse stark zugenommen, weshalb die Verkehrssituation im Gebiet Weissacher immer angespannter wurde. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h verursacht mehrere Gefahrenstellen und bietet daher insbesondere den Fussgängern zu wenig Sicherheit. Das Tiefbauamt des Kantons Bern hat nun diesen Streckenabschnitt überprüft und ist zum Schluss gekommen, dass auf einem Teilbereich der Farnernstrasse die Geschwindigkeit auf 60 km/h reduziert werden soll. Ab der Signalisation «Ortsende» der Ortschaft Rumisberg bis und mit der Einmündung Schorenstrasse erfolgt daher

Die wichtigsten Anpassungen sind die folgenden:

- Rechnungsstellung nur noch an Grundeigentümer (nicht mehr an Mieter)
- Keine marchzählige Abrechnung bei Zu- und Wegzügen sowie bei Liegenschaftsverkäufen
- Nur ein Ansatz für die Grundgebühr (keine Unterscheidung mehr zwischen Ein- und Mehrpersonenhaushalt, Ferienhaus, etc.)

Die Grundgebühr von CHF 110 wurde bereits an der Gemeindeversammlung vom 25. November 2019 festgelegt.

Das neue Abfallreglement soll per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt werden und kann unter [www.rumisberg.ch](http://www.rumisberg.ch) oder bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Der Gemeinderat beantragt, das neue Abfallreglement zu genehmigen.

### 4. Reglement für die Aufgabenübertragung an die Einwohnergemeinde Wiedlisbach im Bereich Feuerwehr, Genehmigung Änderung Artikel 3

Im Reglement für die Aufgabenübertragung an die Einwohnergemeinde Wiedlisbach im Bereich Feuerwehr hat die Gemeinde Rumisberg die Feuerweh-

eine Geschwindigkeitsreduktion. Parallel dazu werden die markierten Rechtsvortritte in diesem Gebiet aufgehoben. Die entsprechende Verfügung des Tief-

satzabgabe auf einen Minimalbetrag von CHF 50 und einen Maximalbetrag von CHF 400 beschränkt. Die Abgabe beträgt derzeit 8% der Staatssteuer. Gemäss dem kantonalen Feuerschutz- und Feuerwehrgesetz darf die Ersatzabgabe CHF 450 nicht übersteigen.

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation beabsichtigt der Gemeinderat, den Maximalbetrag der Feuerwehersatzabgabe auf CHF 450 bzw. später den vom Regierungsrat festgelegten Höchstsatz anzuheben. Dazu ist Artikel 3 des Reglementes entsprechend anzupassen.

Die Änderung soll per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt werden.

Das Reglement kann unter [www.rumisberg.ch](http://www.rumisberg.ch) oder bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Der Gemeinderat beantragt, die Änderung von Artikel 3 des Reglements für die Aufgabenübertragung an die Einwohnergemeinde Wiedlisbach im Bereich Feuerwehr zu genehmigen.

### 5. Verschiedenes / Informationen

Der Gemeinderat Rumisberg wird an der Versammlung über verschiedene Aktualitäten informieren.

bauamtes des Kantons Bern wurde im Anzeiger Oberaargau vom 9. September 2021 publiziert.

### Neue Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Seit dem 1. Oktober 2021 gelten neu folgende Öffnungszeiten:	
Montag	8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00–11.30 Uhr Nachmittag geschlossen
Freitag	geschlossen

Die Telefone werden bei Anwesenheit des Verwaltungsteams nach Möglichkeit

bedient. Weitere Termine können gerne auf telefonische Voranmeldung ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

### Öffnungszeiten

#### Verwaltung über die Feiertage

Die Gemeindeverwaltung Rumisberg bleibt über die Festtage ab Freitag, 24. Dezember 2021 bis und mit Sonntag, 9. Januar 2022 geschlossen.

### Abgabe von Hygieneschutzmasken

Ab sofort können die Einwohner/innen von Rumisberg am Schalter der Gemeindeverwaltung kostenlos Hygieneschutzmasken beziehen. Das Angebot gilt solange Vorrat.

### Personelles

#### Abschiede

**Brigitte Pfister, Gemeindeverwalterin**  
Gemeindeverwalterin Brigitte Pfister hat die Gemeinde Rumisberg nach drei Amtsjahren per 31. August 2021 verlassen. Sie hat sich entschieden, eine neue berufliche Herausforderung als Finanzverwalterin bei einer Gemeinde im Emmental anzunehmen.

**Salome Bütler, Verwaltungsangestellte**  
Salome Bütler arbeitet seit 1. Januar 2019 als Teilzeitangestellte für die Gemeinde Rumisberg. Sie erhielt nun die Möglichkeit, ihr Pensum beim anderen Arbeitgeber zu erhöhen und verlässt die Gemeinde Rumisberg deshalb per 31. Oktober 2021.

**Renate Berchtold, Finanzverwalterin**  
Renate Berchtold hat ihr Amt als Finanzverwalterin am 1. August 2021 angetreten. Noch während der Probezeit hat sich Renate Berchtold entschlossen, die Aufgaben als Finanzverwalterin wieder zu kündigen und verlässt die Gemeinde Rumisberg deshalb per 31. Oktober 2021.

Der Gemeinderat dankt den austretenden Mitarbeiterinnen Brigitte Pfister, Salome Bütler und Renate Berchtold bestens für das grosse Engagement zu Gunsten der Gemeinde Rumisberg und die geleistete Arbeit. Für die neuen Herausforderungen wünscht der Gemeinderat viel Zufriedenheit und Freude.

#### Neuanstellung

**Valdet Limani, Gemeindeverwalter**  
Am 1. Oktober 2021 hat Valdet Limani die Stelle als Gemeindeverwalter angetreten. Valdet Limani wird Vollzeit für die Gemeinde Rumisberg tätig sein. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Valdet Limani und wünschen ihm viel Erfolg und Freude an der neuen Tätigkeit in unserer Gemeinde.

### Stellenbesetzung Bau

Mit den Kündigungen von Salome Bütler, Brigitte Pfister, Renate Berchtold sowie der Neuanstellung von Valdet Limani werden die Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung neu festgelegt. Während dem Mutterschaftsurlaub von Martina Amstutz wurde das Bauwesen von Karin Gosteli betreut. Aufgrund der Kündigungen wird der Einsatz von Karin Gosteli bis Ende Jahr verlängert. Martina Amstutz war bisher insbesondere für das Bauwesen tätig und übernimmt neu diverse Arbeitsbereiche der Gemeindschreiberei. Für die Stellenbesetzung im Bereich Bau sucht der Gemeinderat nach einer geeigneten Lösung.

### Bauwesen

Folgende Baubewilligungen wurden in der Zeit von April bis September 2021 erteilt:

- **Bohner Daniela und Simon, Wolfisbergstrasse 4, 4539 Rumisberg**  
Neubau EFH mit Autounterstand und Geräteraum, Parzelle Nr. 38, Bühlweg 1
- **Bürgergemeinde Rumisberg, Ryf Thomas, Kuhgasse 5, 4539 Rumisberg**  
Sicherung der Strasse, Parzelle Nr. 293+294, Hintereggstrasse
- **Felber Hans-Rudolf, Rietgässli 82, 8505 Pfyn**  
Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe, Parzelle Nr. 114, Mälbacherweg 4
- **Howald Bruno, Hasengasse 2, 4539 Rumisberg**  
Dachsanierung und Einbau Solaranlage, Parzelle Nr. 77, Hasengasse 2
- **Ischi Marianne, Mälbacherweg 3, 4539 Rumisberg**  
Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe, Parzelle Nr. 464, Mälbacherweg 3
- **Ischi Paul, Dorfplatz 4, 4539 Rumisberg**  
Sanierung Fenster und Angleichung Dachhöhe Anbau, Parzelle Nr. 161, Dorfplatz 4
- **Müller Roland, Hasengasse 1, 4539 Rumisberg**  
Erstellen einer Böschung, Parzelle Nr. 17, Hasengasse 1

- **Röthlisberger Margreth, Mälbacherweg 7, 4539 Rumisberg**  
Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe, Parzelle Nr. 83, Mälbacherweg 7
- **Ryf Michael, Rügacherweg 6A, 4539 Rumisberg**  
Bestehender Kiesplatz mit Sickerverbundsteinen ersetzen, Parzelle Nr. 392, Rügacherweg 6A
- **Wirth Heinz, Weissacherweg 28, 4539 Rumisberg**  
Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe, Parzelle Nr. 503, Weissacherweg 28

### Aus der Einwohnerkontrolle Rumisberg

#### Wegzüge

In der Zeit vom 7. April 2021 bis 30. September 2021 sind folgende Personen von Rumisberg weggezogen:

- Petrovic Ivan, nach Niederbipp per 30.6.2021
- Nicolini Bruno, nach Oberbipp per 30.6.2021
- Seyfarth Mike, nach Heimiswil per 30.6.2021

#### Zuzüge

In der Zeit vom 7. April 2021 bis 30. September 2021 sind folgende Personen nach Rumisberg gezogen:

- Cucinelli Francesco, Gummenacherweg 14 per 1.5.2021
- Tizzoni Annina, Gummenweg 19 per 3.5.2021
- Zbären Theodor und Elisabeth mit Angela, Nicola und Leonie, Hauacherweg 14 per 1.6.2021
- Sager Jessica-Saskia, Gummenweg 19 per 14.6.2021
- Degen Matthias und Yvonne, Bodenacher 16 per 25.7.2021
- Von Loeper Caspar, Gummenweg 19a per 28.7.2021
- Lüthi Leon, Dorfstrasse 20 per 1.8.2021
- Zanoft Elena, Breitebünweg 5 per 28.9.2021

Hinweis: Diese Publikationen erfolgen nur unter Einverständnis der betroffenen Personen.





## BURGERGEMEINDE RUMISBERG

**Gemütliche Stunden  
in der Fuurenhütte**

Rund um die Fuurenhütte wurde diesen Sommer ausgeholt und nun ist es richtig gemütlich.

Die Fuurenhütten an der Hintereggestrasse lädt zu behaglichen Stunden ein. Es steht eine gedeckte Feuerstelle sowie ein gedeckter Aussensitzplatz zur Verfügung. Zusätzlich bietet die Hütte einen beheizbaren Innenraum mit einem behaglichen Schwedenofen.

Reservierungen nimmt der zuständige Burgerrat André Ryf (Tel. 079 736 38 08) entgegen.

Kosten: CHF 20.– für den Aussenbereich, CHF 50.– für den Innen- und Aussenbereich.

Wenn niemand vor Ort ist, ist die spontane Benützung selbstverständlich nach wie vor gratis.

Der Burgerrat würde sich freuen, wenn die Fuurenhütte öfters genutzt würde. Vielleicht haben wir sie «gluschtig» gemacht auf gemütliche Stunden in der Fuurenhütte?

Die Burgerschreiberin  
Claudia Ryf



## PRO WOLFISBERG

**Hauptversammlung**

Nachdem wir unsere Hauptversammlung wegen Corona bereits zweimal absagen mussten, konnten wir am 2. Juli 2021 endlich unsere 1. Hauptversammlung des Vereins Pro Wolfisberg durchführen.

Es waren 12 Mitglieder anwesend, vielleicht auch deshalb nur so wenige, weil am gleichen Abend der EM-Viertelfinal Schweiz-Spanien übertragen wurde, den die Schweiz nach dem Penalty-schiessen mit 1:3 verloren hat.

Endlich konnten wir unser Jahresprogramm bis zur nächsten Hauptversammlung von den anwesenden Mitgliedern genehmigen lassen und über die Zukunft des Vereins diskutieren.

**Spielplatz-Fest**

Am Samstag, 11. September 2021 fand das erste Spielplatz-Fest im Dorf statt. Mehr dazu und ein paar Bilder gibt es auf Seite 35 dieser Ausgabe.

**Spiele-Abend**

Am Samstag, 6. November 2021 haben wir unseren ersten Spieleabend für Gross und Klein geplant. Ab 16.00 Uhr treffen wir uns im alten Schulhaus in Wolfisberg. Willkommen sind alle zwischen 0 und 99, die gerne Gemeinschaftsspiele machen – egal ob Jassen, Eile mit Weile, Monopoly, Dog, Das verrückte Labyrinth, Yatzy, Schach, UNO ...

Es wäre cool, wenn alle ein oder mehrere Gemeinschaftsspiele mitbringen



Foto: Adam Mills / Unsplash

**Adventsfenster**

Wie doch die Zeit vergeht – in einigen Wochen stecken wir mitten in der Adventszeit.

Gerne führen wir den tollen Brauch der dekorierten Fenster, Türen oder Gärten weiter und möchten unseren Ortsteil in einen tollen Adventskalender verwandeln.

Ab sofort könnt Ihr Euch auf der Homepage unseres Vereins [www.pro-wolfisberg.ch/adventsfenster](http://www.pro-wolfisberg.ch/adventsfenster) online eintragen.

Wer keinen Internetzugang hat, darf sich auch telefonisch bei uns anmelden: 079 642 45 63

Das Fenster, die Türe, der Garten, oder was immer Ihr dekoriert, wird ab Eurem eingetragenen Datum bis zum 6. Januar 2022 täglich von 17.00–22.00 Uhr beleuchtet.

Bitte ausgewähltes Datum sichtbar mitdekorierten.

Es freut uns sehr, euch dieses Jahr wieder zum Eröffnungsapéro einzuladen.

Wir treffen uns um 18.30 Uhr beim Dorfbrunnen.

Wer die Adventsfenster-BesucherInnen am ausgewählten Abend bei sich zu einem wärmenden Getränk einladen möchte, kann dies bei der Anmeldung gerne im entsprechenden Feld ankreuzen. So können wir dies auf dem Einteilungsplan vermerken.

Wir freuen uns auf jede Anmeldung.

Herbstliche Grüsse  
Der Vorstand «Pro Wolfisberg»

werden – so hat es bestimmt für alle ein passendes Spiel dabei und der Spiele-Abend wird bestimmt für niemanden langweilig.

Für Getränke und einen kleinen Snack werden wir sorgen.

Wie schon beim Spielplatz-Fest stellen wir wieder das Baum-Kässeli für einen freiwilligen Beitrag auf – so können wir solche Events weiterhin kostendeckend durchführen.

**Eröffnungsapéro  
Adventsfenster**

Am Mittwoch, 1. Dezember 2021 treffen wir uns um 18.30 Uhr beim Dorfbrunnen. Eingeladen sind alle, die Zeit

und Lust haben, mit uns einen Adventstrunk zu schlürfen – egal ob sie selbst ein Adventsfenster machen werden oder nicht.

Details zur Teilnahme am Adventsfenster findest du im separaten Beitrag oben.

**Neujahrs-Apéro 2022**

Am Samstag, 1. Januar 2022 möchten wir mit allen WolfisbergerInnen auf das neue Jahr anstossen. Jeder bringt sein eigenes Glas dazu mit. Neu treffen wir uns bei der Pausenhalle beim alten Schulhaus.

Der Vorstand  
Verein Pro Wolfisberg



## Schulstart war ein voller Erfolg

Mit der Fusionierung Wolfisbergs mit der Gemeinde Niederbipp tat sich auch für unsere Schulkinder ein neues Kapitel auf. Der Schulweg führte Sie nun allesamt nach Niederbipp.

Mit etwas Skepsis und Unsicherheit sahen die Kinder dem Start des neuen Schuljahres in Niederbipp entgegen. Doch das Eis war schnell gebrochen als der Geschäftsführer, des extra für den Schulweg organisierten Busunternehmens Daybus.ch aus Flumenthal, die Kinder freudig und mit offenen Armen am ersten Tag in Empfang nahm.



Dank der tollen Organisation seitens der Gemeinde Niederbipp, der Umsetzung der uns zugesicherten Massnahmen und nicht zuletzt des aufgestellten Teams des Busunternehmens blicken die Kinder und auch wir Eltern auf ein

wirklich erfolgreiches 1. Quartal des Schuljahres 2021/2022 zurück.

Im Namen aller Kinder und Eltern  
Lena Schubert

## BLASKAPELLE WOLFISBERG

### Ständeli für den Jungschwingerkönig

Nach fast zehnmonatiger Zwangspause konnten wir am 2. September unserem Eidgenössischen Jungschwingerkönig, Daniel Tschumi, ein Gratulations-Ständeli überbringen. Es war für uns ein besonderes Gefühl, nicht nur der Anlass selbst, sondern auch, nach so langer Zeit endlich wieder in der Öffentlichkeit spielen zu können.

Der Verein «Pro Wolfisberg» hatte am Samstag, 11. September ein Spielplatz-Fest organisiert. Bei schönstem Herbstwetter konnten wir diesen Anlass musikalisch umrahmen.

Am 17. Oktober konnten wir den Heimbewohnern im AZ Jurablick Niederbipp mit unserer Musik Freude bereiten.

Unser Jahreskonzert vom 20. November müssen wir schweren Herzens absagen. Wir hoffen sehr, dass sich die Situation bis in einem Jahr erholt hat, so dass wir ohne Einschränkungen unser Jahreskonzert am 19. November 2022 durchführen können.

Evi Schär



## EIDG. NACHWUCHSSCHWINGERTAG

### Sensationeller Sieg von Daniel Tschumi

Am 29. August 2021 fand in Schwarzenburg der 6. Eidgenössische Nachwuchsschwingertag (ENST) statt.

Der Eidgenössische Nachwuchsschwingertag findet alle drei Jahre statt. Es treten jeweils die 150 besten Jungschwinger der drei ältesten Jungschwingerkategorien an. In diesem Jahr waren dies die Jahrgänge 2004, 2005 und 2006.

Mit einer ausgezeichneten Saisonleistung konnte sich Daniel Tschumi aus Wolfisberg für die Teilnahme am ENST qualifizieren.

Daniel startete mit zwei Siegen gegen Marco Reichmuth und Silvan Wyttenbach. Eine weitere Maximalnote liess er

sich im dritten Gang gegen Tim Lustenberger schreiben.

Im vierten Gang kam ein weiterer Sieg gegen Michael Moser hinzu. Trotz des gestellten 5. Gangs gegen Tobias Dünner konnte sich Daniel für den Schlussgang qualifizieren.

In einem spannenden Schlussgang besiegte Daniel kurz vor Schluss den Berner Verbandskollegen Fabian Stucki. Somit darf Daniel sich verdient ENST Sieger 2021 (Kat. 2005) nennen. Herzliche Gratulation!

Für seinen Sieg wurde Daniel mit einem wunderschönen Redholstein Kalb belohnt, welches nun bei ihm zu Hause in Wolfisberg im Stall steht.

Evelin Gisler

Der Wolfisberger Daniel Tschumi überzeugte am Eidg. Nachwuchsschwingertag. Foto © Lorenz Reifler

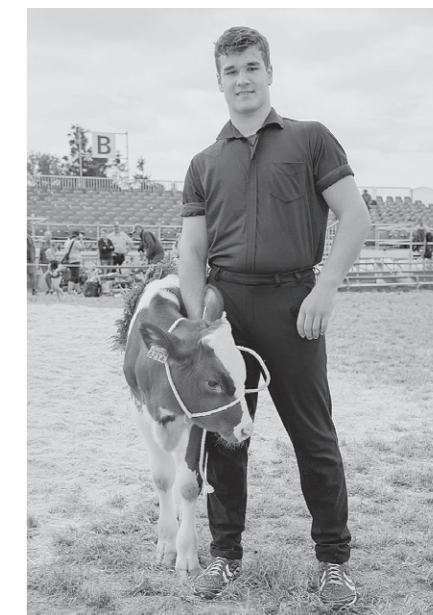


### Wolfisberg hat endlich einen König!

Hart aber fair und nach einer herausragenden Leistung gewann unser Daniel Tschumi (Schwingklub Herzogenbuchsee) im Schlussgang gegen seinen Berner Kollegen Fabian Stucki nach etwas mehr als 9 Minuten mit Wyberhaken und Nachdrücken am Boden.

Wir Wolfisberger sind stolz auf ihn und möchten ihm nochmals ganz herzlich zu diesem grossartigen Sieg gratulieren.

Lena Schubert, Verein pro Wolfisberg



## Danke Marietta!

Mehr als fünf Jahre lang hat Marietta Kellerhals die Interessen des Gemeinderats Wolfisberg im Redaktionsteam des Dorfläbe vertreten. Nun legt sie den Rotstift – mit dem sie die Artikel jeweils sehr gewissenhaft korrigiert hat – beiseite.

Marietta, wir danken dir ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen dir für die Zukunft viel Freude bei der Lektüre des Dorfläbe – nun mit einem Kaffee in der Hand statt mit dem Rotstift.

Das Redaktionsteam



# Coiffeur E.Ryf



**Tel.: 079 762 66 47**

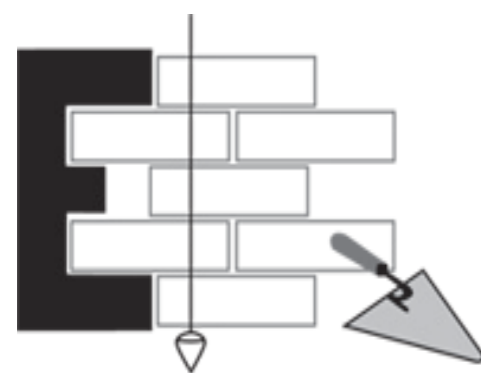
Städtli 6 (Rest. Schlüssel)  
4537 Wiedlisbach

Offen ab Dienstag 14:00 Uhr

**Herren und Kinder:**

Ohne Anmeldung  
„Chum cho luege“

**Damen:** Mit Anmeldung  
(Waschen Legen, Dauerwellen etc)



**Egger Bau GmbH**  
Hoch - und Tiefbau  
Scharnagelstrasse 8  
4704 Niederbipp

**Tel. 032 636 16 27**  
[www.eggerbau.ch](http://www.eggerbau.ch)

**Die Baudienstleistung vom regionalen Fachmann**

## GEMEINSAMES

### Geht Vandalismus und Littering keine Chance!

Fast jeden zweiten Tag berichtet die Polizei schweizweit über Sachbeschädigungen und Vandalismus. Seit Beginn der Corona-Pandemie ist die Zahl deutlich gestiegen und in allen umliegenden Gemeinden ein grosses Problem.

Die Schäden, die dabei entstehen, betragen immer mehrere tausend Franken. Auch wir am Berg sind nicht verschont geblieben und hatten in diesem Jahr eine Sachbeschädigung mit hohen Reparaturkosten.

Vandalenakte werden leider vornehmlich von Jugendlichen ausgeübt; oftmals aus Langeweile, Frustration oder Wut. Nicht selten erfolgen Sachbeschädigungen aus der Gruppe heraus. Unter dem Einfluss der Gruppe werden Kinder oder Jugendliche oft zu einem unkontrollierten kollektiven Verhalten gedrängt. Selten sind sich die Kinder oder die Jugendlichen der straf- oder der zivilrechtlichen Konsequenzen bewusst.

#### Was also kann gegen Vandalismus unternommen werden?

Reden Sie mit Ihrem Kind über den Wert und den Nutzen Sachen anderer. Fragen Sie es, wie es sich fühlen würde, wenn jemand etwas von ihm absichtlich kaputt macht (Lieblingsspielzeug, Handy, Zimmer, etc.). Vor allem machen Sie ihm klar, dass jede Beschädigung eine Straftat ist und von uns allen bezahlt werden muss.

Auch Littering – also die Unsitte, Abfälle im öffentlichen Raum achtlos wegzwerfen oder liegenzulassen, ohne die dafür vorgesehenen Abfallerimer oder Papierkörbe zu benutzen – ist ein immer grösseres Thema.

Entlang von Kantonsstrassen fallen besonders viele achtlos weggeworfene Abfälle an, die von den Unterhaltsequipen des Tiefbauamtes entsorgt werden müssen. Aber auch auf unseren Gemeindestrassen, Parkplätzen und Grillstellen müssen die Gemeindemitarbeiter seit Beginn der Corona-Pandemie vermehrt liegengelassener Abfall einsammeln.

Die schlechte Angewohnheit von einigen Menschen kostet viel Geld und senkt die Lebensqualität von allen, denn es schadet der Umwelt und den Tieren. Was einige vielleicht nicht wissen, Littering ist strafbar. Gemäss Umweltschutzgesetz wird wer mit Busse bestraft, «wer vorsätzlich Abfälle ausserhalb von bewilligten Deponien ablagert. Handelt der Täter fahrlässig, so ist die Strafe Busse.»

Darum, packen wir es an! Helfen sie mit, Abfallsünder positiv zu motivieren und vermeiden Sie Littering, denn am Boden liegender Abfall senkt die Hemmschwelle für weiteres Littering, und ist ein gewisser Verschmutzungsgrad erreicht, littern auch solche, die sich in der Regel korrekt verhalten.

Es ist wichtig, dass wir hier am Berg Sorge zu unseren Dörfern und zu uns selber tragen.








**DIE PRIVATE SPITEX „IN DER REGION - FÜR DIE REGION“**  
 Von allen Krankenkassen anerkannt  
 Poststrasse 1 4538 Oberbipp  
 info@spitexana.ch Tel: 032 636 22 20 www.spitexana.ch



**DIE Beraterbank im Oberaargau.  
Gemeinsam Mehrwert schaffen.**

**Dominik Ingold**  
Leiter Region Nord und  
Geschäftsstelle Niederbipp

Obere Dürrmühlestrasse 3  
4704 Niederbipp  
032 633 61 50, bankoberaargau.ch





Oberer Winkel 10  
4539 Rumisberg  
Tel. 032 636 33 36  
Mobil 079 226 88 26

**Anderegg Keramik AG**  
Keramische Wand- und Bodenbeläge

[www.anderegg-keramik.ch](http://www.anderegg-keramik.ch)

**MUT HEISST  
AN MORGEN  
DENKEN**



**Allianz**   
Generalagentur Martin Zellweger

**Fabian Memaj**  
Versicherungs- und Vorsorgeberater  
Mobile 079 810 39 90  
fabian.memaj@allianz.ch

Schliessen Sie letzte Vorsorgelücken. Mit einer Lösung, die für Sie passt.  
 Unsere Fondsanlagen bieten Ihnen hohe Flexibilität und attraktive Renditechancen.  
 Damit Sie das Leben auch nach der Pensionierung in vollen Zügen geniessen können.  
**Sorglos den Ruhestand planen: [allianz.ch/fondsanlage](http://allianz.ch/fondsanlage)**

**Babygalerie**



**Egger Paul, geb. 11. März 2021**  
Sohn von Belinda und Jürg Egger,  
Farnern



**Allemann Nik, geb. 19. April 2021**  
Sohn von Christine und Stefan Allemann,  
Farnern



**Dürrenmatt Andri, geb. 29. Juli 2021**  
Sohn von Sybille Christen und  
Peter Dürrenmatt, Farnern



**Zurfluh Fynn, geb. 14. November 2020**  
Sohn von Regula Schwab und  
Tobias Zurfluh, Rumisberg



**Ryf Elio, geb. 2. Januar 2021**  
Sohn von Martina Amstutz und  
Gerhard Ryf, Rumisberg



**Gonçalves Vanya, geb. 4. Januar 2021**  
Tochter von Jasmin und  
Patrick Gonçalves, Rumisberg



**Gabi Amelie, geb. 14. Juni 2021**  
Tochter von Michèle und Christian Gabi,  
Wolfisberg



## Der kleine, aber feine Handwerkermarkt

Am 21. August fand in der Werkstatt von Rolf Schär in Farnern, bei strahlendem Sonnenschein, der erste Handwerkermarkt statt. Die Idee dazu hatte Rolf Schär. Bei ihm muss immer was gehen. Damit man sich mal wieder treffen kann und zusammen feiern kann, hat er diesen Anlass organisiert. Schon seit längerem kann man bei dem Metallbauer aus Farnern Spezialitäten aus dem Wallis beziehen. Deshalb sollte es zuerst eine Weingustation geben, mit Raclette-Stube und Würsten vom Grill. Da es aber am Berg so viele kreative Menschen gibt, wurde daraus ein kleiner, aber sehr feiner Markt. Mithilfe gab es von Niklaus Maurer, die Flyer hat Esther Kamber entworfen, die Räumlichkeiten stellte Rolf Schär.

Zu bewundern gab es viele tolle Dinge. Es wurde gedreht, geschmiedet, getöpfert. Es gab wunderschönen handgemachten Silberschmuck, Lederwaren und Blumiges für zu Hause. Im schattigen Zelt und der in der Metallbau-Werkstatt wurde man mit leckerem Raclette und Würsten verköstigt. Dazu gab es feinen Wein aus dem Wallis. Diesen konnte man auch degustieren und bestellen.

Sarah Müller hatte wunderschöne Blumenarrangements dabei. Andrea Bruderemann drechselte wunderbare kleine Stücke vor Publikum, die man kaufen konnte, oder, mit etwas Glück auch geschenkt bekam. Am Schnitzerei Stand von Hans Baur gab es ebenfalls handwerkliche Kleinode aus verschiedenen Zeiten zu bestaunen. Niklaus Maurer, liess die Augen der Kinder leuchten, die unter fachmännischer Anleitung ihre

eigenen Kunstwerke schmieden und mit nach Hause nehmen durften. Reto und Sakon Häubi besuchten mit ihren Kleinlederwaren nach eineinhalb Jahren Abwesenheit wieder einmal einen Markt. Und dies ausgerechnet zu Hause in Farnern. Neben kreativem Schaffen vom Berg waren auch auswärtige Handwerkerinnen und Handwerker in Farnern anzutreffen. In stoischer Ruhe formte Kaspar Würzler, sonst in der Töpferei auf dem Ballenberg anzutreffen, einen Topf nach dem anderen, mit seinem Schlapphut gegen die Sonne geschützt. Fritz Steffen führte in das Handwerk der Sattlerei ein und man konnte wunderbar gearbeitete Stücke begutachten. In der Goldschmiede von Estrella de Plata gab es Silberschmuck, mit und ohne Edelsteine.

Madlen Bernoulli ist in Farnern aufgewachsen und war sehr glücklich, an ihrem Heimatort ihre Schmuckstücke präsentieren zu dürfen. Ausserdem war im Service auch noch eine Heimweh-Farnerin anzutreffen. So war der Tag voll mit Sonne und glücklichen Gesichtern, konnte man doch unbeschwert und in lockerer Atmosphäre mal wieder etwas zusammen trinken, essen und sich austauschen.

Auf Nachfrage, ob es diesen Markt wieder einmal gibt, sagt Rolf mit einem Augenzwinkern: «Wenn es denn Platz hat, zwischen all den anderen tollen Angeboten, dann gerne wieder.» Es war jedenfalls ein gemütlicher Anlass, der bei Jung und Alt grossen Anklang fand.

Barbara Cahen

### Die Aussteller vom Berg am Handwerkermarkt

- SR Metall Farnern, Rolf Schär, [www.srmetall.ch](http://www.srmetall.ch)
- Renaissanceschmiede Rumisberg, Niklaus Maurer, [www.renaissanceschmiede.ch](http://www.renaissanceschmiede.ch)
- Blumenwerkstatt Autres Fleur Rumisberg, Sarah Müller, [www.autresfleurs.ch](http://www.autresfleurs.ch)
- Drechslerarbeiten Rumisberg, Andrea Bruderemann, [www.schreinerei-fb.ch](http://www.schreinerei-fb.ch)
- R & S Kleinlederwaren Farnern, Reto und Sakon Häubi, 079 325 32 33



### SCHNITTPUNKT 2021

## Mekka für Messerfreunde aus der ganzen Schweiz

Die zweite Ausgabe von «Schnittpunkt» lockte Anfang September Messerfreunde aus der ganzen Schweiz, einige sogar aus Deutschland und Frankreich, nach Rumisberg.

Im Heustock von Niklaus Maurer und im Schopf der Familie Müller gab es allerhand «Schnittiges» zu bestaunen. Victorinox zeigte eine Auswahl von Messern aus verschiedenen Epochen. Einzelstücke, Musterstücke, Goldstücke. Darunter auch ein Messer aus dem Damast Stahl von Markus Balbach. Es gab Holzsackmesser, Schwerter, ganze Messersets. Kunst aus und mit Messern

erschaffen, Fexer Messer, Kunst am Holz mit der Motorsäge oder Schmiedewerke für den Wohnbereich.

In der Schmiede von Niklaus Maurer konnte man live erleben, wie Messer entstehen und was den Beruf des Messerschmiedes so spannend macht. Reto Böhlen, Präsident des Verband Schweizerischer Messerschmied-Meister, informierte über diesen Beruf und die 4-jährige Lehrzeit. Im Zentrum steht dabei die Herstellung handgefertigter Messer, aber auch das Restaurieren von alten Messern oder etwa Schwerter gehört zum Beruf.



### Weltrekord in Rumisberg

Im Februar 2021 wurde, wegen Corona etwas unscheinbar, in Rumisberg ein Weltrekord aufgestellt: Organisiert wurde der Weltrekordversuch von Reto Zürcher, durchgeführt von Alex Gueffroy.

Mit einem zweischneidigen Schwert galt es innerhalb einer Minute möglichst viele Tatami-Matten zu durchschneiden. Geschafft hat Alex 71 Matten. Das ist neuer Weltrekord! Das Weltrekordschwert war beim «Schnittpunkt» natürlich auch ausgestellt. Reto Zürcher durchtrennte damit eine PET Flasche in einem Schnitt von oben nach unten, ohne, dass die Flasche dabei umfiel.





Auch Nina Klötzli, die zusammen mit ihrem Bruder Samuel das Geschäft von Vater Hans-Peter übernommen hat, war anwesend und hatte Sehens- und Kaufenswertes anzubieten. Hans-Peter Klötzli hat es sich zur Aufgabe gemacht, während seiner Zeit als Verbandspräsident diesen Beruf weiterzuführen und auch dazu beizutragen, die Ausbildungsverordnungen zu erneuern.

Am «Schnittpunkt» mit dabei war auch der Verein «Abenteuer Zeitreise». Der Verein widmet sich den alten Handwerkskünsten und lässt sie wiederaufleben. Das Ziel von «Abenteuer Zeitreise» ist es, einen mittelalterlichen Weiler zu rekonstruieren, so wie er im Schweizer Mittelland zwischen 1000–1500 n. Chr. ausgesehen haben könnte. In Rumisberg wurde dafür im Lehmofen Brot, Brötli und Apfelkuchen gebacken. Am Ende des Veranstaltungswochenendes wurde der Pizzaofen an den Meistbietenden verkauft, der Erlös ging an den Verein Abenteuer Zeitreise.



Umrahmt wurde das ganze Spektakel von der Musikgruppe Sean Isaac, die im Bistro von Familie Müller für eine tolle Atmosphäre gesorgt hat. Mit wunderbarer Leichtigkeit klangen die Melodien von Irish Folk Songs auf dem Hof. Mit Dudelsack, Geige, Banjo und weiteren traditionellen Musikinstrumenten wurden die Zuhörer verwöhnt.

Zu essen gab es allerlei leckere Kuchen und Suppen, die in Regie von Familie Müller gekocht und gebacken wurden. Es war ein schöner Anlass, eine angenehme Atmosphäre, und es war für jeden etwas dabei. Danke an Petrus, dass er so schönes Wetter geschickt hat. Wir freuen uns auf den nächsten Schnittpunkt, der hoffentlich in zwei Jahren wieder stattfindet.

Barbara Cahen

BÄTLERCHUCHI CHALLENGE

### Das Duell der Superlative

5800 Meter und 540 Höhenmeter. Biker gegen Läufer. Das ist die Ausgangslage der Bättlerchuchi Challenge. Immer ein Paar (Biker vs. Läufer) duelliert sich. Gestartet wird gleichzeitig in Attiswil, wer als erster oben in der Bättlerchuchi ist, gewinnt das Duell. Was der Gewinner oder die Gewinnerin erhält, bleibt Abmachung der zwei Kontrahenten.

Damit jetzt schon mit dem Trainieren begonnen werden kann: Die 5. Austragung der Bättlerchuchi Challenge findet am Pfingstmontag, 6. Juni 2022 statt. Infos unter: bättlerchuchi-challenge.ch.



PARALYMPICS TOKYO 2020

### Ein Rumisberger in Tokyo

21 Schweizer Athletinnen und Athleten reisten diesen Sommer an die Paralympics nach Tokyo. Zurückgekehrt sind sie mit sagenhaften 14 Medaillen im Gepäck. Der Rumisberger Andreas Heiniger war als Leiter Leistungssport von Rollstuhlsport Schweiz bzw. als Sportchef von Swiss Paralympic mit dabei. Hier berichtet er von seinen Erlebnissen.

**Seit fünf Jahren habt ihr mit den Athleten auf das Ziel «Paralympics Tokyo» hingearbeitet. Wie waren diese Vorbereitungen gerade auch im Hinblick auf die Corona-Pandemie?**

Bis zur Pandemie verliefen die Vorbereitungen im gewohnten Rahmen. Die Absage der ursprünglich für 2020 geplanten Paralympics musste aber erwartet werden. Ich bin stolz, dass unsere Athleten sehr schnell Mut gefasst, den Fokus neu ausgerichtet und sich die Ausführung 2021 als neues Ziel gesetzt haben.

Von Seiten des Verbandes haben wir für alle Sportarten nach Lösungen für alternative Trainingsformen gesucht. Glücklicherweise war der Leistungssport in dieser Phase privilegiert und der Sport auf diesem Niveau konnte weiterhin (angepasst) ermöglicht werden. Alle Selektionskonzepte wurden überarbeitet, Athletenverträge neu verhandelt und Planungen angepasst. Dieser Mehraufwand hat sich gelohnt. Es freut mich ausserordentlich, dass die Paralympics diesen Sommer durchgeführt werden konnten und unsere Athlet\*innen mit der Teilnahme in Tokyo für ihre langjährigen Investitionen belohnt wurden.

**Was waren deine Hauptaufgaben in Tokyo?**

Zusammen mit einem Teil des Leitungsteams sind wir bereits einige Tage vor den Athlet\*innen nach Tokyo gereist, um die Vorkehrungen für die Gesamtdelegation zu treffen. Konkret bedeutete das: Besuch verschiedener

Meetings, Büro und Lounge einrichten, Zimmer entgegennehmen und einrichten, alle Sportstätten in und um Tokyo inspizieren, Funkgeräte prüfen lassen und testen, Detailpläne für die Nationaltrainer erarbeiten, Kommunikation mit den Verantwortlichen der Sportarten allgemein, Empfang der Sportarten am Flughafen oder im Village, Sitzungen Leitungsteam, Absprachen mit Arzt, Physio, Sportpsychologin u.v.m. Wir waren zu zweit als Sportchefs in Tokyo unterwegs und haben die Sportarten unter uns aufgeteilt. Vor allem die beiden grossen Sportarten wie Cycling und Leichtathletik erforderten unsere Anwesenheit bzw. die Unterstützung direkt auf der Strasse und der Bahn. Konkret definierte ich die Einsatzpläne mit meinem Staff (Nationaltrainer, Physio, Mechaniker), war Kontaktperson zum internationalen Verband und zu den Schiedsrichtern. Da ich viele internationale Events in der Leichtathletik organisiere kenne ich das Regelwerk sehr gut und zeichnete mich dafür verantwortlich, dass unsere Rennen korrekt durchgeführt wurden. Dies war an diesem Event stets der Fall und so blieb auch Zeit, Medientermine für die Athlet\*innen zu koordinieren und kurzfristig Kleider für die Siegerehrungen zu organisieren.

**Wie ist das Leben im Village? Wie muss man sich das vorstellen? Was hat dich hier besonders beeindruckt?**

Das Leben im Paralympic Village ist mit dem Leben in einer Kleinstadt zu vergleichen. 4'500 Athlet\*innen aus 160 Nationen bewegen sich in diesem Dorf und sind in ca. 20 Blocks à je 14 Etagen untergebracht. Auch die sonsti-

gen Angebote sind vielfältig. So gibt es von Einkaufsläden, über den Coiffeur und den Zahnarzt bis hin zur Spielhalle und zum Fitnesscenter alles, was wir auch hier im täglichen Leben antreffen. Es ist die Vielfalt, die das Leben im Paralympic Village so interessant machen. Es leben hier alle Nationen friedlich zusammen, Religionen oder körperliche Einschränkungen sind kein Thema und es findet ein reger Austausch untereinander statt. Mittlerweile kenne ich international viele Mitarbeiter\*innen und Athlet\*innen, welche auch immer wieder an unseren Events in der Schweiz zu Besuch sind. Alle diese Leute in Tokyo wieder zu treffen und neue Bekanntschaften zu schliessen war genial.

**Was waren deine persönlichen Highlights der Paralympics?**

Primär ist es die Freude über die Leistungen der Athleten. Einerseits haben alle potenziellen Medaillenkandidaten ihre Chancen beinahe zu 100% genutzt, andererseits durften wir uns auch über viele persönliche Bestleistungen erfreuen. Dies hat zur grossartigen Atmosphäre im ganzen Team beigetragen. Als Verantwortlicher für die Leichtathletik bleibt auch der «Schweizer Abend» vom 2. September 2021 in bester Erinnerung – 4 Medaillen innerhalb von einer Stunde – diese Emotionen waren unbeschreiblich. Zudem die Silbermedaille von Heinz Frei, welcher tagtäglich bei uns im Berg seine Trainingseinheiten absolviert hat und hier dieselbe Topografie vorgefunden hat wie auf dem Fuji Speedway in Japan. Auch die Zusammenarbeit im Leitungsteam hat gut funktioniert und ich darf behaupten, dass wir den Athlet\*innen gute Bedingungen präsentieren konn-



Andreas Heiniger freut sich mit Manuela Schär über eine von ihren fünf paralympischen Medaillen.

ten. Ganz nach dem Motto «Höchstleistungen ermöglichen, Bestleistungen erreichen».

Die Gastfreundschaft und die Herzlichkeit der Japaner\*innen beeindruckt mich nach wie vor und ich schätze ihre Art und die Kultur allgemein sehr.

**Was nimmst du von den Paralympics mit?**

Ich bin immer wieder von neuem beeindruckt von der Diversität und den Höchstleistungen, welche die paralympischen Athlet\*innen erbringen. Der paralympische Sport bewegt sich auf höchst professionellem Niveau und ihnen allen gilt meine Hochachtung. Die Zeit in Tokyo war sehr intensiv und emotional. Die Paralympics sind für alle Sportler das Highlight und in einer Karriere «das Salz in der Suppe». So auch für mich als Mitglied des Leitungsteam und es freut mich sehr, dass ich meinen Beitrag zum positiven Abschneiden unserer Delegation beitragen konnte.



Die Schweizer Delegation kehrte mit 14 Medaillen aus Tokyo zurück.



Arbeitsplatz Leichtathletik-Stadion in Tokyo.



EINKEHREN AM BERG

### Gastfreundschaft mit toller Aussicht geniessen

Die letzten Monate waren gerade auch für die Gastronomie-Branche keine einfache Zeit und auch die kommenden Monate stellen die Restaurants vor grosse Herausforderungen. Grund genug, ihnen hier die «Einkehrmöglichkeiten» am Berg näher vorzustellen.

**Rumisberg**

«Es ist für uns nochmal eine neue Herausforderung, aber es gefällt uns sehr auf

der Hinteregg», erzählt Marianne Seiler. Der Jura war bereits vorher ihr zu Hause. Sie und ihr Mann Martin sind dieses Jahr von der Métairie de Plagne (Gemeinde Romont) ostwärts gezogen und nun auf der Hinteregg heimisch. Hund Barny, Pferd und Pony haben sie begleitet. Die vier erwachsenen Kinder sind ausgezogen, bei besonderen Anlässen oder Grossandrang auf der Hinteregg können Marianne und Martin aber auf die Hilfe der ganzen Familie zählen.

Auch wenn dieser Sommer eigentlich einer zum Vergessen war, beklagen wollen sich Seilers nicht. «Wir konnten trotz des schlechten Wetters viele Wanderer begrüssen. Auch die drei Doppelzimmer und das Massenlager waren fast jedes Wochenende belegt.» Vorher hatten Seilers vor allem mit der Landwirtschaft zu tun und nebenbei ein «Bäsebeizli» geführt. Auf der Hinteregg sei das schon etwas anders, die Gastronomie habe einen grösseren Stellenwert. Dafür drückt Marianne Seiler nochmals die Schulbank und macht das Wirtpatent. Auch damit stellt sie sich nochmals einer neuen Herausforderung.

Eine Herausforderung waren die letzten eineinhalb Jahre auch für das Spycher-Team. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Spycherbeizli dieses Jahr erst im Juni wieder starten. «Unsere Gäste und wir waren glücklich als es endlich wieder los ging. Dank des meist schönen Wetters konnten wir den Sitzplatz optimal geniessen», berichtet

Fränzi Flückiger vom Spycher-Team. Das Spycher-Team freut sich sehr, immer wieder auch neue Gäste bewirten zu können. «Leider müssen wir uns jetzt wieder an die neue Corona-Situation gewöhnen. Bis mindestens Januar 2022 können wir im Innenraum nur noch Gäste empfangen, die über ein Corona-Zertifikat verfügen.» Sich kleinkriegen lassen will sich das Spycher-Team nicht. Der Terminplan fürs nächste Jahr steht.

Kulinarisch verwöhnen lassen kann man sich in Rumisberg auch bei Cecilia Chiara indem man sich bei den Anlässen die auf [www.ceciliachiara.ch](http://www.ceciliachiara.ch) ausgeschrieben sind anmeldet (oder man abonniert den Newsletter, damit man immer auf dem Laufenden ist). Gruppen von mindestens 15 bis höchstens 30 Personen können sich bei Cecilia Chiara auch für ein Mittag- oder Abendessen anmelden. Dabei entwirft sie ein persönliches Menü das der Jahreszeit und dem Thema des Festes zugeschnitten ist.

**Farnern**

In Farnern führen Samuel und Barbara Jeker mit ihren drei Töchtern Anja, Sarah und Tabea seit dem 1. Februar 2020 den Stierenberg. Am 1. März eröffneten sie das Restaurant und freuten sich über viele Besucher. Die Freude war aber nur von kurzer Dauer – Corona machte alles zu Nichte. Trotzdem blickt Familie Jeker positiv auf das erste Jahr auf dem Stierenberg zurück: «Es gab viel zu lernen und wir haben es gut gemeistert.»

Ursula Ruch und Martin Siegenthaler sind die neuen Pächter auf der Buechmatt.

Von Mai bis September 2021 hirtete Samuel Jeker die 111 Sömmerungsrinder, die durch die Alpgenossenschaft organisiert werden. «Auch unsere eigene Aubrac-Mutterkuhherde entwickelt sich prächtig. Von Mitte August bis Mitte September sind fünf Kälber geboren, zwei Kuhkälber und drei Munis», freut sich Familie Jeker.

Die Vordere Schmiedenmatt ist seit dem 3. Oktober 2021 geschlossen, eine Nachfolge war bis zum Redaktionsschluss des Dorfläbe noch nicht bekannt.

**Wolfsberg**

Auch in Wolfsberg gibt es seit Mai 2021 neue Pächter auf der Buechmatt. Ein schwieriger Start in dieser verrückten Zeit, aber Martin Siegenthaler und Ursula Ruch sind zuversichtlich und sehen der Zukunft positiv entgegen. Sie fühlen sich wohl am «Bärg» und hoffen, dass

in den kommenden Monaten trotz aller Schwierigkeiten, viele Besucher auf der Buechmatt für einen kurzen Moment den Alltag vergessen werden.

Martin ist gelernter Landwirt EFZ und hat bereits Erfahrung aus 30 Alpsommern. Die letzten vier Sommer hat Martin im Justistal oberhalb des Thunersees auf 1370 M.ü.M den bekannten Justistaler Alpkäse produziert. Nun ist Martin Hirt und Wirt auf der Sömmerungsalp Buechmatt. Gerne beobachtet und verwöhnt er die ihm anvertrauten rund 50 Rinder. Im Bergrestaurant ist er Küchenchef während sich Ursula als gelernte Landwirtin EFZ und Agro-Technikerin HF in der Buechmatt um alle buchhalterischen und kreativen Arbeiten kümmert. Daneben arbeitet sie in einem Teilzeit-Pensum bei der Fachzeitung «Schweizer Bauer».

Altbewährt und familiär präsentiert sich auch nach Jahren noch der Alpenblick. Bei Familie Aeschlimann, oder wie die meisten sagen, bei Barbara und Fredu, fühlt man sich immer und jederzeit (und das nehmen die beiden fast wortwörtlich) willkommen.



**Öffnungszeiten Spycher-Beizli 2022**

14./28. Januar	01./15./29. Juli
11./25. Februar	12./26. Aug.
11./25. März	09./23. Sept.
08./22. April	07./21. Okt.
06./20. Mai	04./18. Nov.
03./17. Juni	02./16. Dez.



Marianne und Martin Seiler auf der Terrasse der Bergwirtschaft Hinteregg.



Der Stierenberg wird seit Frühjahr 2020 von Familie Jeker geführt.



26 | DORFLÄBE FARNERN RUMISBERG WOLFSBERG



	Öffnungszeiten		Ruhetage	Blick in die Speisekarte
<b>RUMISBERG</b>				
<b>Bergwirtschaft Hinteregg</b> Marianne und Martin Seiler	Montag	10.00–19.00	Mittwoch und Donnerstag	«Währschafes» wie Hinteregg-Plättli, Chässchnitte, Fondue und selbstgemachte Desserts
<a href="http://www.hinteregg-rumisberg.ch">www.hinteregg-rumisberg.ch</a>   <a href="mailto:hinteregg-rumisberg@bluewin.ch">hinteregg-rumisberg@bluewin.ch</a>	Dienstag	10.00–19.00		
032 636 32 72	Freitag	10.00–23.00		
	Samstag	9.00–23.00		
	Sonntag	9.00–21.00		
<b>Spycherbeizli</b> Spycher Team	Alle zwei Wochen am Freitag ab 14.00 Uhr (Daten siehe Box)			Sandwiches, Schweinswürste und immer ein feines Dessert
<b>Cecilia Chiara</b> Schmittengasse 2	Themenessen nach Programm oder nach Anmeldung in der Alten Schmitte			
<a href="http://www.ceciliachiara.ch">www.ceciliachiara.ch</a>   <a href="mailto:ce@ceciliachiara.ch">ce@ceciliachiara.ch</a>				
076 39 81 864				
<b>FARNERN</b>				
<b>Bergrestaurant Stierenberg</b> Barbara und Samuel Jeker	Montag	10.00–22.00	Mittwoch und Donnerstag	Spezialitäten: Coupe Stierenberg, Schweinespiess Stierenberg und das Stierenberg Zmorge
<a href="http://www.farnern-stierenberg.ch">www.farnern-stierenberg.ch</a>   <a href="mailto:farnern-stierenberg@bluewin.ch">farnern-stierenberg@bluewin.ch</a>	Dienstag	10.00–22.00		
032 636 00 00	Freitag	10.00–22.00		
	Samstag	10.00–22.00		
	Sonntag	9.00–18.00		
<b>WOLFSBERG</b>				
<b>Hotel Restaurant Alpenblick</b> Familie Aeschlimann	Mittwoch	9.00–23.30	Montag und Dienstag	Wechselnde Tagesmenüs, der wohl beste Kafi-Lutz am Jurasüdfuss
<a href="http://www.alpenblick-wolfsberg.ch">www.alpenblick-wolfsberg.ch</a>   <a href="mailto:info@alpenblick-wolfsberg.ch">info@alpenblick-wolfsberg.ch</a>	Donnerstag	9.00–23.30		
032 636 27 82	Freitag	9.00–23.30		
	Samstag	9.00–23.30		
	Sonntag	9.00–17.00		
<b>Bergrestaurant Buechmatt</b> Ursula Ruch und Martin Siegenthaler	Montag	9.00–18.00	Mittwoch*	XXL-Schweins-Steak, Kreative und feine Desserts
<a href="http://www.bergrestaurant-buechmatt.ch">www.bergrestaurant-buechmatt.ch</a>   <a href="mailto:buechmatt@gmx.ch">buechmatt@gmx.ch</a>	Dienstag	9.00–18.00		
032 636 23 66 / 079 351 72 47	Donnerstag	9.00–23.30		
	Freitag	9.00–23.30		
	Samstag	9.00–23.30		
	Sonntag	9.00–18.00		

\*ab 1. November 2021 ist am Dienstag und Mittwoch Ruhetag



## CHOPF VOM BÄRG

Diese Rubrik widmen wir interessanten Menschen und ihren Geschichten vom «Bärg». Diesen Sommer haben wir Remo Schär in Wolfisberg besucht.

## Die Rehkitzretter vom Berg

An etwa 15 Sommermorgen in der Heuzeit der Saison 2021, zwischen 4.30 und 5.30 Uhr, wenn über die Hälfte der Menschen am Berg noch in ihren Betten liegen und in ihren Träumen versunken sind, machen sich zwei junge Männer auf den Weg, um mit ihrer Drohne insgesamt 40 Felder abzufliegen.

Die Rede ist von Remo Schär und André Ryf, zwei junge Männer vom Berg, welche sich die Rettung der Rehkitze auf die Fahne geschrieben haben. Remo ist Landwirt, in Wolfisberg geboren und aufgewachsen. André ist Gartenbauer und stammt aus Rumisberg.

Als Remo vor ein paar Jahren ein Rehkitz im hohen Gras mit dem Mäher so verletzte, dass es an den Folgen verstarb, wuchs in ihm der Wunsch, diesen armen und vor allem hilflosen Tieren, zu helfen.



**«In einer edlen Seele wohnt immer Selbstlosigkeit und Heldenmut.»**  
Elzéar-Alexandre Taschereau

In der Saison 2021 konnten die beiden 17 Rehkitze retten, welche allesamt in verblendeten Feldern sass. Diese Arbeitsstunden leisten die beiden zusätzlich zu Ihrer normalen Tätigkeit und die Kosten für Anschaffung und den Unterhalt der Drohne zahlen Sie aus eigener Tasche.

Die Drohne mit Wärmebildkamera und vier Akkus kostete die beiden Männer bisher mehrere tausend Franken. Soviel Selbstlosigkeit ist in der heutigen Zeit schon lang nicht mehr selbstverständlich. Wer die beiden unterstützen möchte, darf dies gerne tun (IBAN CH74 8091 2000 0258 7142 6 oder via Twint an 079 353 58 98).

Mit dem altbewährten Verblenden der Felder (Pfähle mit weisser Flagge auf dem Feld anbringen) versucht man die Rehmutter dazu zu bringen, ihr Junges in der Nacht aus dem Feld zu drängen,

Wir möchten den beiden auf diesem Wege für ihre Herzensarbeit danken.

Lena Schubert

so dass die Landwirte am nächsten Tag ohne böse Überraschung mähen können. Leider lassen immer mehr Muttertiere ihre Jungen trotzdem im hohen Gras liegen, was daran liegt, dass die Tiere immer mehr an die Geräusche von uns Menschen gewöhnt sind und sich von den Pfählen auch nicht mehr beeindrucken lassen. So werden trotz des Verblendens jedes Jahr viele Rehkitze Opfer der Mähmaschinen.

Mit Hilfe neuester Technik, einer Drohne mit Wärmebildkamera, machen sich unsere Rehkitzretter nun neuerdings auf den Weg. So können die Tiere viel effizienter und erfolgreicher gerettet werden. Dabei ist die Arbeitsteilung ganz klar geregelt. André ist für die fachgerechte Rettung der Kitze zuständig. Für das Fliegen und die Technik ist Remo verantwortlich. So ergänzen sich die beiden bei der Rehkitzrettung optimal.



Remo Schär ist als zukünftiger Betriebsleiter naturverbunden und tierlieb. So sieht er das Leben am «Bärg».

**Am Berg gefällt mir ...**

... die Aussicht vom Ankehubel aus.

**Mein Lieblingsplatz hier ist ...**

... beim Ankehubel und Zuhause bei meinen Kaninchen.

**Am Berg fehlt mir ...**

... die Seilbahn auf den Ankehubel.

## SCHULVERBAND FARNERN RUMISBERG WOLFISBERG

## Zukunft Schule Berg

Im August hat unsere Schule am Berg mit 70 Schülerinnen und Schülern gestartet. Wir sind froh, dass sich die Schülerzahl trotz Weggang von Wolfisberg kaum minimiert hat und der Erhalt unserer Schule bis auf weiteres gewährleistet ist.

An der letzten Schulverbandsversammlung vom 11. Mai 2021 hat die Schulverbandskommission informiert, wie es mit unserer Schule weiter gehen soll, da ein Verband mit zwei Gemeinden nicht viel Sinn macht und auch nicht mehr zeitgemäss ist.

Wir haben durch die Firma Finances Publiques AG ein Vorgehenskonzept erstellen lassen, welches zur Lösung des Sitzgemeindemodell vorschlägt. Dieses Vorgehen wurde durch die Gemeinderäte Rumisberg und Farnern gutgeheissen.

**Wie ist das weitere Vorgehen?**

Eine Auflösung kann nur durch die Schulverbandsversammlung beschlossen werden. Aus diesem Grund wird an der Schulverbandsversammlung vom 23. November 2021 (19.30 Uhr) die Auflösung des Schulverbandes traktandiert. Es wird das Organisationsreglement der Gemeinde Rumisberg angepasst und ein Schulreglement wird erstellt. Ebenso ein Vertrag zwischen Rumisberg

als Sitzgemeinde und Farnern als Anschlussgemeinde. Weiter muss das neue Schulhaus, welches aktuell im Besitz des Schulverbandes ist, der Gemeinde Rumisberg überschrieben werden.

Über all diese rechtlichen Grundlagen wird an der Gemeindeversammlung abgestimmt. Weiter wird eine Schulkommission gewählt mit drei Mitgliedern aus Rumisberg und zwei Mitgliedern aus Farnern, wobei jeweils der zuständige Gemeinderat mit dem Ressort Bildung automatisch in der Kommission einen Sitz hat.

Geplant ist die Auflösung der Geschäftstätigkeit per 31.7.2023. Bis zu diesem Zeitpunkt gilt rechtlich noch der Name Schulverband Farnern Rumisberg Wolfisberg.

Die Auflösung des Verbandes erfolgt mit der Genehmigung der Jahresrechnung 2023 durch eine letzte Schulverbandsversammlung Anfang Jahr 2024. Wie bereits im Titel zu lesen ist, sprechen wir nach Auflösung des Schulverbandes von unserer «Schule Berg».

**Was ändert sich für die Eltern bzw. Einwohnerinnen und Einwohner?**

Sie werden keine grossen Änderungen von dieser Umwandlung mitbekom-

men, da dies hauptsächlich die strategische, bzw. politische Ebene betrifft. Neu für Sie wird sein, dass keine Schulverbandsversammlungen mehr stattfinden werden, sondern alle Traktanden wie z.B. die Genehmigung des Budgets und der Rechnung via Gemeindeversammlung erfolgen.

Dies jedoch nur noch für die Gemeinde Rumisberg (Sitzgemeinde). Die Mitsprache der Gemeinde Farnern ist durch den Einsitz in der Schulkommission jedoch stets gewährleistet.

Für beide Gemeinden hat eine gute Zusammenarbeit wie wir sie bis heute pflegen oberste Priorität.

Wir sind zuversichtlich, dass dies ein guter Weg für unsere Schule sein wird, und danken Ihnen bereits jetzt, für das stetige und hoffentlich auch weiterhin grosse Vertrauen.

Gerne beende ich meinen Bericht mit einem passenden Satz von Aristoteles: Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.

Stefanie Flütsch  
Präsidentin Schulverband  
Farnern Rumisberg Wolfisberg

## Fussgängerstreifen / Bushaltestelle Dorfplatz

Wie alle von euch wissen, hat der einzige Fussgängerstreifen bei uns im Dorf Rumisberg eine wichtige Bedeutung. Insbesondere für die Schülerinnen und Schüler.

Korrekt gesehen müsste der Fussgängerstreifen entfernt werden, da er die rechtlichen Grundlagen nicht erfüllt. Die Gemeinde hat sich dagegen gewehrt und der Kanton hat darauf eine Analyse über einen bestimmten Zeitraum durchgeführt. Hier einige interessante Zahlen dazu:

– Richtung Farnern waren 65% zu schnell unterwegs (Durchschnittstempo 37)

– Richtung Wiedlisbach waren 54% zu schnell unterwegs (Durchschnittstempo 36)  
– Überquerung der Strasse via Fussgängerstreifen rund 98%

Für den Erhalt des Fussgängerstreifens hat der Kanton die Einengung des Fahrstreifens durch Pfosten vorgeschlagen. So soll eine Verlangsamung des Verkehrs und bessere Erkennung der Fussgänger unterstützt werden.

Leider kommt es nun häufig vor, dass Fahrzeuge in Fahrt Richtung Wiedlisbach um den Fussgängerstreifen herum über den Dorfplatz fahren. Dies kann

natürlich nicht Sinn und Zweck sein. Der Dorfplatz ist keine Strasse.

Auch haben wir festgestellt, dass es oft zu gefährlichen Situationen kommt, besonders zur Mittagszeit. Die Schule ist aus, der grosse Bus steht vor dem Fussgängerstreifen und die Fahrzeuge, welche Richtung Farnern unterwegs sind, fahren sehr schnell am Bus vorbei. Wenn Kinder die Strasse vom Feuerwehrmagazin zum Dorfplatz überqueren wollen, werden diese nicht gesehen. Versperrt der Bus den Fahrweg, weichen die Fahrzeuge über den Dorfplatz aus.



## Bei uns sind Ihre Liebsten in den besten Händen.

Mit Achtsamkeit, Ehrlichkeit, Wertschätzung und höchster Fachkompetenz sind wir für über 500 Kundinnen und Kunden in unserem Versorgungsgebiet täglich im Einsatz. Mit viel Empathie und Begeisterung umsorgen, unterstützen und pflegen wir individuell und vor allem bedürfnisgerecht – weil für uns der Mensch und sein selbstbestimmtes Leben zu Hause im Fokus stehen.



Unsere Stärken liegen in der Beratung, Grund- und Behandlungspflege sowie unseren Spezialleistungen:

- Demenz
- Palliative Care
- Psychiatrie
- Wundmanagement
- medizinische und kosmetische Fusspflege
- Mahlzeitendienst
- Entlastungsangebote für Angehörige
- Prävention, Gesundheitsförderung
- Hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Leistungen
- SPITEXcasa plus GmbH für eine ergänzende Betreuung und Unterstützung zu Hause

### Standort Herzogenbuchsee

Eisenbahnstrasse 18  
3360 Herzogenbuchsee  
Tel. 062 961 54 66, spitex@sgol.swiss

### Standort Aarwangen

Riedgasse 24A/Wohnung 3  
4912 Aarwangen  
Tel. 062 961 54 66

### Standort Niederbipp

Wydenstrasse 19  
4704 Niederbipp  
Tel. 032 633 02 02



spitex  
casa plus



proviva  
spitex förderverein

## Maschinen- und Anlagenbau auf höchstem Niveau.

Seit nun über 35 Jahren lautet das Firmencredo höchste Qualität und permanenter technischer Fortschritt im Dienste des Kunden für spezielle Aufgaben und Problemlösungen rund um den Maschinen- und Anlagenbau. Mit unserer sehr grossen Fertigungstiefe können wir die Maschinen und Anlagen nicht nur entwickeln, sondern auch herstellen bis zur fixfertigen Montage und Inbetriebnahme beim Kunden vor Ort.

Das allumfassende Dienstleistungsangebot gliedert sich in folgende Bereiche:

- ▷ Engineering
- ▷ Montagen und Umzug
- ▷ Instandhaltung und Wartung
- ▷ Anlagen- und Rohrleitungsbau
- ▷ CNC-Fertigung

Sumec AG | Leenrütimattweg 2 | 4704 Niederbipp | Schweiz  
T +41 32 633 66 66 | F +41 32 633 66 69 | info@sumec.ch | www.sumec.ch

**SUMEC**  
Der Maschinen- und Anlagenbauer



Der Schulverband appelliert an die Eigenverantwortung und Rücksichtnahme aller Einwohnerinnen und Einwohner der Berggemeinden. Bitte fahren Sie vorsichtig und in angemessenem Tempo am Dorfplatz Rumisberg vorbei, weichen Sie nicht über den Dorf-

platz aus und warten Sie wenn möglich hinter dem Bus, bis dieser wegfährt und überholen Sie nicht.

Was machen schon ein bis zwei Minuten aus, wenn sichergestellt werden kann, dass alle, ob Fussgänger oder Fahrer, sicher nach Hause kommen.

Die Schule und die Schulkinder danken allen herzlich.

Stefanie Flütsch  
Präsidentin Schulverband  
Farnern Rumisberg Wolfisberg

## SCHULE RUMISBERG

### Erinnerungen an die Schule Rumisberg (1680–1974) vor dem Schulverband

Mein Text ist als Ergänzung gedacht zum Beitrag «Schule anno dazumal» (Novemberausgabe 2020).

Die erste Schule befand sich im ehemaligen Haus der Familie Jenni, einem ehemaligen Bauernhaus, ursprünglich um 1800 erstellt, Ausbau 1968.

Das «alte» Schulhaus entstand wohl in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und wurde 1939/40 und 1962 erneuert!

- 1690 bis 1861 hatte Rumisberg eine Gesamtschule.
- 1861 wurde sie dann aufgeteilt in die Unterstufe (1.–4.Klasse) und Oberstufe (5.–9.Klasse).

Es wäre interessant zu wissen, ob sich ältere Rumisberger noch an ihre Lehrkräfte erinnern.

- 1950 wurde zudem das Lehrerhaus gebaut. Unten wohnte der Lehrer, oben die Lehrerin. Das erwies sich sogar als ehedördernd... Der ehemalige Lehrer Ernst Studer heiratete nämlich seine Kollegin Hanni Rothenbühler.
- 1974 kam ich von Wangen «an den Berg».

Nebenbemerkung: aus dem vorgesehenen einen Jahr wurden es 41 Jahre! Das beweist doch eindrücklich, dass man sich «am Berg» zuhause fühlen kann. In «meinem» Schulhaus habe ich mich stets wohlgefühlt und bin dankbar, dass ich nicht mehr in den Neubau zügeln musste.

Susanne Gasser-Gerber



Klasse von  
Lehrer Krebs 1949



Die Klassen von  
Ernst Studer 1966 und  
Hanni Rothenbühler 1965



Klassenfoto 1.–4.Klasse von  
Susanne Gerber 1974



Erstes Schulhaus in Rumisberg



Das Schulhaus beim Dorfplatz



Das Lehrerhaus in Rumisberg



**SCHREINEREI  
BRUDERMANN**



Einbauschränke nach  
Ihren Wünschen



Individuelle Küchen  
Planung bis Montage



Badgestaltungen  
nach Mass

**WEITERE ANGEBOTE**

Bauführung bei Umbauten  
Insektenschutz Rollfix  
Beschattung Plissée  
Terrassenböden WPC  
oder Holz  
Fenster und Türen  
Drehschleierartikel  
Bodenbeläge  
Allgemeine Schreinerarbeiten



Schreinerei Brudermann GmbH | Lerchenweg 14 | 4538 Oberbipp  
T 032 636 37 37 | M +41 79 511 11 60 | info@schreinerei-fb.ch | schreinerei-fb.ch



SCHULE BERG

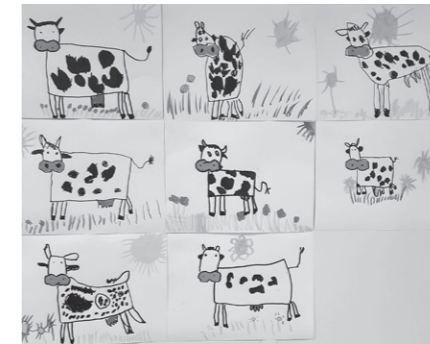
**Kindergarten? Tiergarten?**

Lieselotte, aber, aber, aber...wo bist du wieder versteckt? Lieselotte, ein Kindergartenkind, das man immer suchen muss? Nein, die Kinder doch nicht! Die neue Klasse hat sich nämlich als anpassungsfähig, lernwillig und als sehr liebenswürdig erwiesen.

Wer ist denn Lieselotte? Was, eine Kuh? Eine Kuh im Kindergarten? Ja, genau. Sie begegnet uns immer wieder in den gleichnamigen Bilderbüchern. Sie hat allerlei Flausen im Kopf, bringt uns zum Lachen, zum Reden, zum Rätseln! Sie wird gezeichnet, gemalt, gebastelt, gemolken, gestriegelt kurz – von uns allen geliebt! Sogar die Eltern haben am Elternabend tolle Kühe für ihre Sprösslinge gebastelt.

Da Lieselotte auf einem Bauernhof lebt, begegnen wir dort noch vielen andern Tieren. Wir haben nicht von ungefähr für unsere Halbgruppen die Namen «Katzen» und «Hunde» gewählt. Auch Schweine, Ziegen, Ponys und Hühner halten uns auf Trab. Kindergarten? Im Moment eher Tiergarten! Viel Spass ist mit Lieselotte jedenfalls garantiert.

Liebe Grüsse von den Kindergartenkindern und Lieselotte



**garage/velos-motos allemann**  
Garage Allemann AG, Allmendweg 8, 4528 Zuchwil



www.garage-alleman.ch | 032 685 78 15

**Elf neue Kindergartenkinder!**

Im August haben elf neue Kinder den Kindergarten gestartet. Alle haben sich gut eingelebt und sind von den acht grossen Kindergartenkindern sehr lieb aufgenommen und integriert worden. Sie lernen, miteinander auszukommen, aufeinander acht zu geben, einander zu helfen, Rücksicht zu nehmen, Geduld zu üben, gut zuzuhören und vieles mehr. Sie machen das sehr gut, ein grosses BRAVO an alle!





## Prix Sekverein 2021 – strahlende Gewinnerinnen und Gewinner



### Sekundarschulverein Wiedlisbach

Der Ehemaligenverein des Oberstufenzentrums Wiedlisbach




Anz. Mitglieder 1403

Gründungsjahr 1960

Zweck Unterstützung der Oberstufe (ehemals Sekundarschule)

- Anschaffungen von Geräten, welche die Verbandsgemeinden nicht finanzieren
- Kulturelle Anlässe oder spezielle Angebote für die Lernenden unterstützen
- Innovative Projekte einzelner Schüler/-innen finanziell ermöglichen
- Verleihung des «Prix Sekverein» für besondere Taten, ausserordentliche Leistungen oder realisierte Projekte

Präsident Ruedi Steffen, Wiedlisbach

 Sekverein.ch
  @sekverein
  @sekverein

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Prix Sekvereins 2021 vlnr:  
Amélie Ernst, Nicole Egger, Sarah Jeker, Cédric Thoos, Oliver Grille, Livio Biberstein

Wer sich an die Schlussfeier begeben wollte, musste zuerst die freundliche Eingangskontrolle passieren. In Zeiten von Corona ist auch dieses Fest nicht ohne Konzept und Einschränkungen möglich. Wer sich einen Stempel auf dem Handgelenk abgeholt hatte, landete inmitten einer gemütlichen Abschluss-Atmosphäre. Es wurden diverse Essens- und Getränkestände aufgebaut, Musik war aus allen Richtungen zu hören und es mischte sich ein wenig Normalität unter das anwesende Volk – eine richtig kleine «Chilbi». Bei bestem Wetter, es war ausnahmsweise nicht 30 Grad und der Regen legte für einige Stunden eine Pause ein, unterhielt man sich auf dem Gelände.

### Preisverleihung vor der Froburg

Um Punkt 19.00 Uhr begrüßte Andreas Fabry, stellvertretender Schulleiter, die Anwesenden. Nach der Ansprache des Schulratspräsidenten Jürg Egger

folgte die Ehrung zum Prix Sekverein durch Ruedi Steffen, Präsident des Ehemaligenvereins der Oberstufe. Die Wahl der Gewinnerinnen und Gewinner durch den Sekundarschulverein schien richtig zu sein. Unter grossem Applaus wurden die sechs Gewinnerinnen und Gewinner aufgerufen und erhielten ihren Preis, je einen «SO.GUTSchein» der Stadtvereinigung Solothurn. Ausgezeichnet wurden vorbildliches Sozialverhalten sowie überdurchschnittliche Notendurchschnitte. Im Anschluss an die Ehrung wurden die austretenden Schülerinnen und Schüler im kleinen Rahmen in der Froburg klassenweise verabschiedet.

### Geschenke seit den 1960er-Jahren

Der vor über 60 Jahren gegründete Sekundarschulverein Wiedlisbach unterstützt die Oberstufe jährlich mit gezielten Beiträgen an Anschaffungen oder Anlässe, die die sechs Verbands-

gemeinden Attiswil, Farnern, Oberbipp, Rumisberg und Wiedlisbach nicht finanzieren. Zudem verleiht der Verein seit 2013 jährlich den sogenannten «Prix Sekverein» an jene Schülerinnen und Schüler, welche sich durch ausserordentliche Leistungen, Taten oder Projekte auszeichnen. Alle Geschenke an das Oberstufenzentrum Wiedlisbach sind auf der Website [www.sekverein.ch](http://www.sekverein.ch) aufgelistet.

Geschenke  
an die Schule



## Spielplatz-Fest Wolfisberg

Am 11. September 2021 fand das erste Spielplatzfest im Dorf statt. Das Wetter war fantastisch und es waren 50 Leute vor Ort. Vielen Dank der Blaskapelle Wolfisberg, welche uns mit ihrem Einsatz den Nachmittag musikalisch umrahmten. Es wurde gespielt, musiziert, gelacht, diskutiert, gebrätelt, gegessen, gesungen – es war einfach wunderbar. Kurz bevor es dunkel wurde, stellten die Kinder noch ihre Zelte auf dem Spielplatz-Areal auf – die ganz «Harten» legten ihre Mätteli sogar einfach auf den Rasen und haben unter freiem Himmel geschlafen. Wir danken allen die dabei waren und zu diesem unvergesslichen Nachmittag und Abend beigetragen haben. Wir hoffen, dass wir dieses Fest nun jährlich anfangs September durchführen können.



... seit 1994

## Schlosserei Andereg

*Gute Idee*

Ihr Metallfachbetrieb für die Region  
Gute Ideen treffen erfahrene Hände

obere Dürrmühlestrasse 10 CH-4704 Niederbipp

Tel: 032 633 18 24 [info@schlosserei-andereg.ch](mailto:info@schlosserei-andereg.ch)

[www.schlosserei-andereg.ch](http://www.schlosserei-andereg.ch)



Transporte aller Art sowie Verkauf von Gestaltungssteinen



[www.muellertransporteniederbipp.ch](http://www.muellertransporteniederbipp.ch)

**Koch Holzbau AG**

Schamagelstrasse 25  
4704 Niederbipp

Telefon 032 633 14 71  
Fax 032 633 14 60

[info@koch-holzbau.ch](mailto:info@koch-holzbau.ch)



[www.koch-holzbau.ch](http://www.koch-holzbau.ch)



**André Ryf**  
Gartenbautechniker HF

Gartenplanung

Gartenbau

Gartenpflege

Ryf Gartenbau  
Dorfstrasse 14 +  
4539 Rumisberg

Ryf Gartenbau  
Staldenstrasse 9  
4538 Oberbipp

Natel 079 736 38 08  
[info@ryfgartenbau.ch](mailto:info@ryfgartenbau.ch)  
[www.ryfgartenbau.ch](http://www.ryfgartenbau.ch)

MUSIKGESELLSCHAFT FARNERN

...gleich geht's weiter ...



Ein Hoch dem frisch vermählten Paar Manuela und Marcel Christen.

Endlich war es so weit, nach beinahe einem Jahr Unterbruch konnten wir am 6. August 2021 unsere erste Probe starten. Es ist schön, einander wieder persönlich zu sehen und zu sprechen. Erstmals spielten wir in unserem «neuen», provisorischen Probelokal bei Hans Allemann. Herzlichen Dank für die Gewährung dieser vorläufigen Nutzung.

Verständlicherweise ist nach dem langen Unterbruch der Ansatz der Musikantinnen und Musikanten noch nicht der Beste, aber wir werden daran arbeiten!

Zum Ausgleich konnten wir nach der «anstrengenden» Probe ein Apéro geniessen. Herzlichen Dank dem Sponsor, Garage Allemann AG, Zuchwil.

Schweren Herzens haben wir uns aus organisatorischen Gründen entschieden, den Lottomatch am 30./31. Oktober 2021 nicht durchzuführen. Als Alternative werden wir bei guter Witterung ein Ständeli im Dorf abhalten.

Sandra Allemann

**Was haben wir weiter vor oder bereits durchgeführt?**

- 24. August Ständeli im Altersheim Jurablick, Niederbipp
- 28. August Hochzeit Manuela und Marcel Christen
- 19. September Das Ständeli am Berg mussten wir leider wegen Regen absagen
- 31. Oktober Ständeli im Dorf, Nachmittag
- 21. November Begleitung Ewigkeitssonntag in der Kirche Attiswil
- 4. Dezember Bänzejass
- 18./19. Dezember Adventskonzert in der Kirche Oberbipp

Über neue Termine kann man sich auf [www.mgfarnern.ch](http://www.mgfarnern.ch) oder über <https://www.facebook.com/Musikgesellschaft-Farnern> orientieren.



## Von Zwangspause, Proben im Freien und einer grossen Auszeichnung

Nach acht Monaten der Zwangspause starteten wir im Juni unseren Probebetrieb wieder. Aufgrund der damals geltenden Abstandsvorschriften für Innenräume hielten wir die Proben im Freien ab.

Als ersten Anlass konnten wir am 16. und 17. Oktober unser Jahreskonzert abhalten. Unter der Leitung von Pascal Eicher führten wir ein abwechslungsreiches Konzertprogramm auf. Als Höhepunkt spielten wir die Ouvertüre zur Oper «Nabucco» von Giuseppe Verdi. Wir hoffen sehr, dass das Konzert der Start zur Normalisierung unseres Vereinslebens war.

In diesem Sinne fiebern wir bereits dem nächsten Anlass entgegen, dem Adventskonzert. Dieses wird in zwei Vorstellungen am Samstag, 18. Dezember

um 20.00 Uhr und am 19. Dezember 2021 um 16.00 Uhr in der Kirche Oberbipp abgehalten. Auftreten werden wir, unter der Leitung von Pascal Eicher, und die Musikgesellschaft Farnern, dirigiert von Marcel Christen.

### Grosse Auszeichnung für Pascal Eicher

Der Stiftungsrat der Schweizerischen Musikstiftung «In memoriam Stephan Jaeggi» hat unseren Dirigenten Pascal Eicher als Träger für den Stephan-Jaeggi-Preis 2021 bestimmt. In ihrer Würdigung schreibt die Stiftung, dass in diesem Jahr die musikalische Ausbildung im Zentrum steht, die oft im Hintergrund stattfindet, jedoch einen wesentlichen Pfeiler für die Kontinuität und Qualität in unserem Land bildet. «Wer könnte diesen Auftrag besser verkörpern als Pascal Eicher, der sich mit seinen herausragenden pädagogischen Fähigkeiten bedingungslos für unsere Musikkultur einsetzt?», so der Stiftungsrat weiter.

Der Stephan-Jaeggi-Preis ist die höchste Auszeichnung, die in der Schweizer Blasmusikszene vergeben wird und ist nach dem bekannten Solothurner Komponisten und Dirigenten Stephan Jaeggi (1903–1957) aus Fülenbach benannt. Jaeggi hat insbesondere den «General Guisan Marsch» und den «Solothurner Marsch» geschrieben.

Auf die pädagogischen Fähigkeiten von Pascal Eicher darf die Musikgesellschaft Rumisberg schon seit dem Jahr 2015 zählen. Seitdem hat er auf Projekt-Basis zehn Konzerte sowohl vorbereitet als auch dirigiert und hat damit einen wesentlichen Beitrag an die musikalische Weiterentwicklung unseres Vereines und seiner Mitglieder geleistet. Ein Dirigent mit der Fähigkeit die Musikantinnen und Musikanten auf eine positive Art zu begeistern und zu fordern, war schliesslich auch das Erfolgsrezept am Bernisch Kantonalen Musikfest in Thun im Jahre 2019, wo wir in der Kategorie Brassband 3. Klasse im Konzertwettbewerb und in der Marschmusik zweimal den 2. Rang belegten. Die Mitglieder der Musikgesellschaft Rumisberg gratulieren Pascal Eicher ganz herzlich für diese Auszeichnung und freuen sich sehr auf die weitere Zusammenarbeit.

### Vereinsjubiläum

Der Jubiläumsanlass zum 75-jährigen Bestehen der Musikgesellschaft Rumisberg wird am Freitag, 8. und Samstag, 9. April 2022 in Rumisberg stattfinden. Wir freuen uns auf zwei stimmungsvolle Abende mit viel Musik, gutem Essen und Trinken sowie einem Rückblick auf unsere Vereinsgeschichte. Weitere Informationen zu unserem Vereinsjubiläum sind auf unserer Internetseite [mrumisberg.ch](http://mrumisberg.ch) zu finden.

Gerhard Ryf



## Erstes Chorwochenende der StimmAkrobaten



Der Kinderchor «Die Stimmakrobaten» wurde 2018 in Rumisberg gegründet. Kinder ab dem Kindergarten proben einmal in der Woche. Weitere Informationen auf [www.singverein-intakt.ch](http://www.singverein-intakt.ch)

Es ist früh am Samstagmorgen, der Nebel hängt tief zwischen den Bäumen. Auf der Buechmatt auf 1028 m ist es trüb, es nieselt. In der Wanderhütte brennt ein heimeliges Feuer im Kaminofen und gerade startet das Aufwärmen, um auch noch den letzten StimmAkrobaten wach zu singen.

Am Tag vorher sind die neun Mädchen angekommen und zusammen mit Chorleiterin Delphine Gallay und Barbara Furrer in das Chorwochenende gestartet. Zwei Tage lang Singen! Nun ja, nicht nur Singen, denn es wird auch viel gebastelt, getanzt, geschlafen (ok, hiervon vielleicht etwas weniger), gekocht und Theater gespielt!

Mit dem Chorwochenende lernen sich die StimmAkrobaten untereinander besser kennen und natürlich wird viel geprobt, denn das grosse Sommerkonzert findet in nur wenigen Wochen statt. Besonders das Theater für das Konzert wird einstudiert, mit dem die Rahmengeschichte zu den Liedern erzählt wird. Da wird geprobt, wie das Skelett am besten geräuschvoll mit den Knochen klappert und wie der gerade aufgeweckte Bär sich reckt und streckt und doch noch recht verschlafen dreinschaut. Unter viel Gelächter und Gekicher ist es Zeit für eine Pause und die StimmAkrobaten verteilen sich entweder nach draussen oder an den Basteltisch, wo aufgeregt geplappert wird.

Danach ist noch mal harte Arbeit angesagt. Ein Lied soll zweistimmig gesungen werden und die zwei Gruppen gehen erst mal in verschiedene Räume, um die jeweilige Stimme zu üben. Die Zusammenführung danach erfordert höchste Konzentration von allen, aber nach dem dritten Durchgang ist auch das geschafft.

Jetzt braucht es eine Stärkung, es ist Zeit fürs Mittagessen. Das wird natürlich selbst gekocht und alle helfen mit. Danach geht es ans Kulissen malen. Für das Sommerkonzert wird ein grosser Baum benötigt, der ist auf Karton schon vorgemalt und die StimmAkrobaten sorgen jetzt für die nötige Farbe.

Der Baum konnte dann am Sommerkonzert bewundert werden. Das Konzert wurde übrigens ein voller Erfolg. Das lag vielleicht an den vielen Proben an die-

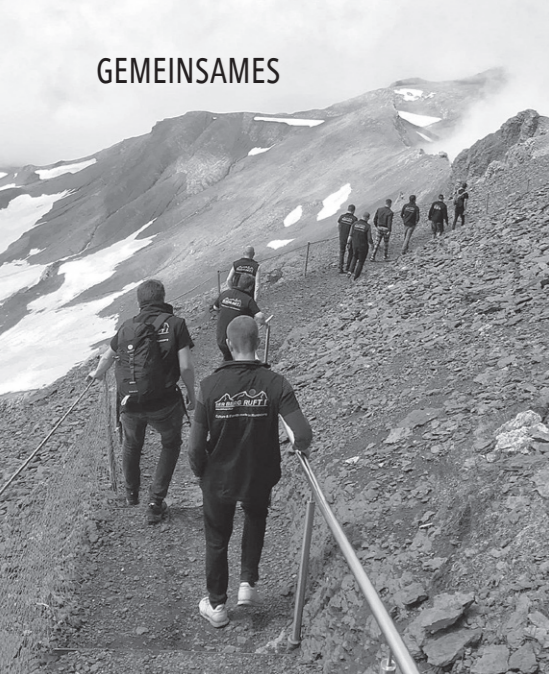
sem Chorwochenende, aber ganz sicher an dem Miteinander der StimmAkrobaten, die als Gruppe zusammengewachsen sind und gemeinsam und mit viel Begeisterung eine wirklich tolle Aufführung abliefern.

Zum neuen Schuljahr startete der Chor neu, mit vielen neuen Kindern! Zehn grosse StimmAkrobaten ab der 2. Klasse lernen unter anderem zweistimmig Singen und die Grundlagen der Stimmbildung. Sechs kleine StimmAkrobaten singen und bewegen sich mit der Maus Tipolino. Alle zusammen hoffen auf ein oder zwei Auftritte in der Adventszeit, auf ein Chorwochenende im Frühling und natürlich auf ein neues Sommerkonzert. Bis dahin freuen wir uns am Singen, Tanzen und Bewegen!

Claudia Saladin







## JUNGMANNSCHAFT RUMISBERG

## Vereinsreise aufs Schilthorn

In diesem Jahr entschied sich die Jungmannschaft, nach langjährigem Unterbruch, wieder eine Vereinsreise im Sommer durchzuführen. Die Reise führte zunächst aufs Schilthorn, wo ein reichhaltiger Brunch genossen werden konnte. Im Anschluss folgte eine regionale Weindegustation im Kanton Bern mit Nachtessen. Nach dem Ausfall sämtlicher Feste im letzten Jahr, freute sich der Verein, zu diesem Anlass wieder einmal zusammen zu kommen.

Nachdem die Sommerparty 2021 infolge Corona leider nicht stattfinden konnte, blickt die Jungmannschaft umso erwartungsvoller auf die kommenden Anlässe. Derzeit ist geplant, den Silvesterumzug dieses Jahr wieder wie gewohnt durchzuführen. Die Silvesterparty in der Turnhalle ist derzeit noch in Diskussion, der Verein wird zeitnah über eine allfällige Durchführung informieren.

Robin Tschumi

## PRO JURA BIPPERAMT

## Flott unterwegs dank Zaundurchgängen

Auf bestehenden Wegen in den Berggemeinden von Pro Jura Bipperamt werden pünktlich zum Frühjahr 2022 wanderfreundliche und radfahre taugliche Übergänge, sogenannte Flowgates, angebracht. Dies soll Gefahrenpotenziale minimieren und Weideübergänge zukunftsfähig gestalten. Die modernen Weideübergänge sind leicht zu öffnen, einstellbar in Höhe und Position, selbstschliessend und können an manchen Standorten sogar an den Weidezaun-Strom angeschlossen werden. So ist gewährleistet, dass weiden des Vieh nicht entwischen kann. Die Schwenktore können zudem mit dem Kinderwagen oder Rollstuhl durchfah-

ren werden. Auch Reiter profitieren, da die Tore mit einem Griff versehen sind, der vom Ross aus das Öffnen ermöglicht.

Entwickelt hat das Tor der Schweizer Alex Eymann, vor rund sechs Jahren hat er mit dem Tüfteln begonnen und das Tor seither stetig verbessert.

Der Verein Pro Jura Bipperamt wird dank der grosszügigen Unterstützung von Lokalen Sponsoren die Flowgates den Alpgenossenschaften und Bauern zu Verfügung stellen. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank den Sponsoren für die Unterstützung.



Bald werden bei uns, wie hier in der Region Grindelwald, FlowGates angebracht. ©eywerks.com

## SAMARITERVEREIN OBERBIPP-RUMISBERG-FARNERN

## Engagiert für die Bevölkerung

Samariterinnen und Samariter engagieren sich tatkräftig für die Bevölkerung und leisten einen wichtigen Beitrag zur Pandemiebewältigung. Wir freuen uns, dass nun mehr Normalität eingekehrt ist und somit Vereinsübungen, natürlich unter der Einhaltung der aktuellen Schutzmassnahmen, wieder stattfinden können.

Ebenfalls setzen wir uns für die Blutspende ein, welche im Moment nur

unter besonderen Bedingungen durchgeführt werden darf. An dieser Stelle möchten wir uns gerne für die weiterhin grosse Teilnahme bedanken! Die nächsten Blutspendenaktionen finden am 6. März 2022 und am 14. September 2022 statt.

Wir verzichten dieses Jahr auf die übliche Haussammlung. Wer uns trotzdem einen finanziellen Zustupf leisten möchte, darf dies jedoch gerne tun

(CH 1300 2352 3579 7234 M1Q / UBS Switzerland AG). Der Beitrag kommt neu vollumfänglich unserem Verein zugute.

Wir wünschen allen einen wunderschönen Spätherbst!

Es grüsst freundlich  
der Samariterverein  
Oberbipp-Rumisberg-Farnern

## SPORTCLUB RUMISBERG FARNERN

## 50 Jahre Skilift Hinteregg

Unser Skilift der Firma Städeli wurde im Herbst 1971 angeschafft und montiert. Seit 50 Jahren steht, transportiert, läuft (oder auch nicht) und schleppt der Skilift. Er wurde erneuert, repariert, geprüft, aufgestellt, abgebaut, begutachtet und bewundert. Auf der Hinteregg fanden viele Skirennen statt, die Piste wurde «träppelet», Skifahren gelernt, lustige Momente erlebt und gemeinsame Zeit mit dem Skiclub und später Sportclub genossen. Die Schneeverhältnisse waren extrem unterschiedlich, es gab sogar Wintersaisons, da konnte der Lift nicht in Betrieb genommen werden.

Aber auch nach 50 Jahren darf er immer noch betrieben werden und entspricht den aktuellen Vorschriften des Kantons Bern. Nach dem schneereichen letzten Winter hoffen wir natürlich wieder auf viel Schnee und gute Verhältnisse an unserem Hausberg.

## Da kommt der Skilift her

Walter Städeli aus dem am Zürichsee gelegenen Oetwil am See begann Mitte der 1950er Jahre mit seiner Maschinenfabrik mit dem Bau von Schlepliften. Bis in die 80er Jahre entwickelte er sich zu einem der international erfolgreichsten Schweizer Hersteller.

Seine ersten Schlepliftkonstruktionen, die ab 1957 entstanden, sind in erster Linie einem Tüftler zu verdanken, der zu

vor unter dem Namen Tebru (Theodor Brunner) eigenständig im Seilbahnbau tätig war. Dieser erstellte ähnlich früh wie der erfolgreiche nationale Konkurrent Karl Brändle eine Fachwerkstütze für Schleplifte in Portalform. Diese gab es von Brunner in einer leichten und einer schweren Version. Theodor Brunner verkaufte seine Firma an Städeli und wurde dort als Konstrukteur beschäftigt. Für die ersten Anlagen wurde exakt jene Technik verwendet, die Tebru zuvor bei seinen Schlepliftenanlagen verwendete. Zu den ersten solchen Schlepliften unter dem Namen Städeli zählten 1957 der Päfifliff oberhalb von Chur sowie ein Übungslift auf dem Flumserberg.

## Challenge am Schiliflhoger

Wie im letzten Jahr, konnten wir auch 2021 die Challenge am Schiliflhoger

durchführen. Das Wetter war optimal und zahlreiche Zuschauer unterstützten die Fahrer tatkräftig. Sieben Erwachsene und neun Kinder haben die Herausforderung angenommen. Am schnellsten wurde der Schiliflhoger von Ronny Anderegg erklommen und somit erhielt er den Wanderpokal in diesem Jahr. Herzliche Gratulation!

Die Rangliste der Challenge am Schiliflhoger und die Aktivitäten des Sportclubs sind unter [scrufa.ch](http://scrufa.ch) oder [facebook.com/Scrufa](https://www.facebook.com/Scrufa) zu finden.

Wir freuen uns auf einen sportlichen Winter!

Bettina Anderegg





## Der Bio-Quartierladen in Oberbipp – wie zu Grossmutter's Zeiten

Am 20. Juni feierte der Bioladen in Oberbipp seinen ersten Jahrestag. Nach einer stillen Eröffnung mitten in der Corona-Krise gelang es Nicole Mertens, ihr Herzensprojekt voranzutreiben. Sie konnte im vergangenen Jahr in ihrem charmanten Laden mehr als 200 Kund\*innen begrüssen. Das Sortiment wurde stetig erweitert und zählt bald 1000 Produkte. Davon sind 120 Produkte unverpackt erhältlich und können nach Bedarf abgefüllt werden.

Nicole legt grossen Wert darauf, ihrer Kundschaft nachhaltige, regionale, gesunde und möglichst plastikfreie Produkte anbieten zu können.

Die Produktpalette umfasst alles für den täglichen Bedarf: Bio Lebensmittel, ökologische Putz- und Waschmittel, plastikfreies Küchenzubehör, chemiefreie Bad- und Kosmetik Produkte, hochwertige ätherische Öle, Holzspielzeug, Schmuck und Deko aus Naturmaterialien, Saatgut sowie Zubehör für selbstgemachte Cremes, Seifen und Putzmittel. Und auch für glutenfreie und vegane Produkte ist der Bioladen in Oberbipp eine gute Anlaufstelle.



Viele Kund\*innen, die hier ihren regelmässigen Wochen- oder Monateinkauf machen, reservieren sich auf der Webseite [unverpackt-oberaargau.ch](http://unverpackt-oberaargau.ch) ihre exklusive Einkaufsstunde. Dabei können die Behälter und Gläser mitgebracht werden. Für spontane Besucher stehen Papierbeutel und Gläser zur Verfügung.

Die Kund\*innen lieben die angenehme Atmosphäre, den warmherzigen Empfang, die kompetente Bedienung und den herzlichen Austausch. Ein Besuch lohnt sich allemal.

## Bio & Unverpackt einkaufen

WENIGER ABFALL – GESUND UND LECKER



LEBENSMITTEL  
PUTZ- UND WASCHMITTEL  
KÜCHENZUBEHÖR  
BAD & KOSMETIK  
DO IT YOURSELF ZUBEHÖR  
ÄTHERISCHE ÖLE  
SCHMUCK & DEKO  
MUTTER UND KIND  
SPIELZEUG AUS HOLZ  
SAATGUT

**Bio & Unverpackt Oberaargau**  
Sägetweg 3, 4538 Oberbipp  
[unverpackt-oberaargau.ch](http://unverpackt-oberaargau.ch)  
079 749 88 71

Montag & Freitag  
09:00-11:00 / 15:00-18:00

Dienstag & Donnerstag  
09:00-11:00

Samstag  
10:00-13:00

Onlineshop: [pushngo.ch](http://pushngo.ch)

**PUSH N GO**  
back to nature

## SCHÜTZENGESELLSCHAFT RUMISBERG

### Erste Saison in Farnern

Die Zeit vergeht wie im Flug. Schon haben wir die erste Schiesssaison in Farnern verbracht. Wir wurden sehr gut aufgenommen von den Farnern Schützen. An dieser Stelle möchten wir unseren Schützenkollegen der SGF danken.

Durch die Pandemie hatten wir wieder eine kürzere Zeitspanne, um alle Schiessen durchzuführen. Trotzdem

haben neun Schützen die ganze Vereinsmeisterschaft geschossen. Leider haben zwei Schützen das Amtsverbandsschiessen ausgelassen und können deshalb nicht gewertet werden. Wie immer beenden wir die Saison mit dem traditionellen Sauschiessen.

Da die Corona-Auflagen durch die zusätzliche Zertifikatspflicht erneut ver-

schärft wurden, haben wir beschlossen, dass der Raclette-Obe vom 6. November 2021 nicht durchgeführt wird.

Wir wünschen allen alles Gute, beste Gesundheit und ein hoffentlich besseres 2022!

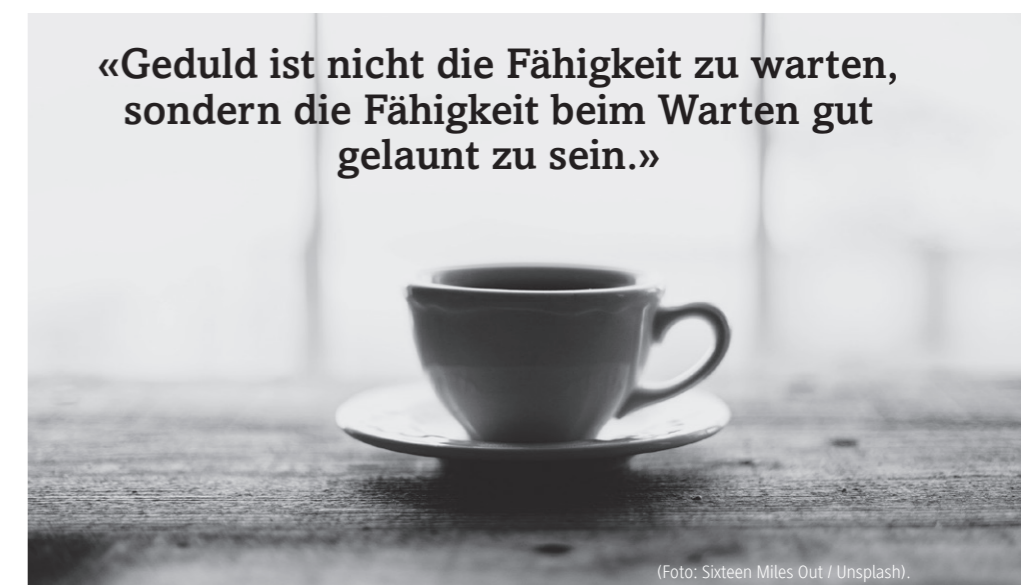
Die Rumisberger Schützen

## SENIORENNACHMITTAGE BERG

### Abwarten ist angesagt

Leider ist die Situation mit Covid-19 immer noch nicht besser. Wir können deshalb auch in diesem Jahr, nicht wie gewohnt, die Seniorennachmittage durchführen.

Wir haben uns entschieden, bis Anfang 2022 abzuwarten. Dann werden wir auch beurteilen, je nach den zu diesem Zeitpunkt gültigen Massnahmen, ob und in welcher Form wir einen gemeinsamen Nachmittag organisieren können. Sollte ein Seniorennachmittag möglich sein, werden wir mit einer Einladung informieren und wir würden uns sehr über ein Wiedersehen freuen.



(Foto: Sixteen Miles Out / Unsplash)

«Abwarten und Tee trinken» heisst es leider momentan für die Seniorennachmittage.

Wir bedauern diesen Entscheidung und danken für das Verständnis. Wir wünschen allen gute Gesundheit, eine schön-

ne Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Rosmarie Bruderemann



## Am «Bärg» für Sie da – auch im Schadenfall

Rolf Felber, Kundenberater, T 032 633 64 61, [rolf.felber@mobiliar.ch](mailto:rolf.felber@mobiliar.ch)

**Agentur Niederbipp**  
Obere Dürrmühlestrasse 3, 4704 Niederbipp  
T 032 633 64 64, [mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

die **Mobiliar**



## Themenabend zur KESB

proviva, der Förderverein der SPITEX-Genossenschaft Oberaargau Land, organisiert jährlich Veranstaltungen für die Öffentlichkeit.

Gerne laden wir Sie ein zu den Veranstaltungen zum Thema:

### die KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) stellt sich vor

- Aus unterschiedlichen Gründen können Situationen eintreten, in denen der Mensch nicht mehr in der Lage ist, selbständig für sich zu sorgen oder selbst Hilfe zu organisieren.
- Erweist sich eine Beistandschaft als nötig, so ist die konkrete Massnahme «massgeschneidert» auszugestalten.
- Die KESB handelt nach dem Grundsatz «so wenig staatliches Eingreifen wie möglich und nur so viel staatliche Unterstützung wie nötig».

Referentin: Regula Weissmüller, Präsidentin KESB Oberaargau

Diese finden statt am:

- **Dienstag, 2. November 2021, 19.00 Uhr, Sonnensaal Herzogenbuchsee**  
Anmeldeschluss: 26. Oktober 2021
- **Mittwoch, 17. November 2021, 19.00 Uhr, Räberhus Niederbipp**  
Anmeldeschluss: 17. November 2021
- **Freitag, 19. November 2021, 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Aarwangen**  
Anmeldeschluss: 9. November 2021

Anmeldungen an: proviva@sgol.swiss oder 062 961 54 66

Wir hoffen, dass sich die Corona-Lage bis im November so entwickelt, dass es möglich ist, mit den nötigen Vorsichtsmassnahmen die Veranstaltungen durchzuführen. Wir haben grosse Säle reserviert, dass Abstand eingehalten werden kann. Bitte bringen Sie ein Covid-Zertifikat mit, das belegt, dass Sie geimpft, genesen oder negativ getestet sind.

Wir freuen uns, Sie an einem dieser Anlässe begrüßen zu dürfen. Es wird kein Eintritt erhoben.

# DORFLÄBE

## FARNERN RUMISBERG WOLFISBERG

Unterstützen Sie die Dorfzeitung der Gemeinden Farnern, Rumisberg und Wolfisberg mit einem Inserat. Das wird beachtet «am Berg».

### Inseratenpreise

1 Seite	180 x 258 mm	CHF 200.–
½ Seite	180 x 126 mm	CHF 100.–
¼ Seite quer	180 x 60 mm	CHF 50.–
¼ Seite hoch	85 x 126 mm	CHF 50.–

### Zuständig für Inserate:

Einwohnergemeinde Rumisberg  
ewg@rumisberg.ch

032 636 28 19



**Landi**  
BIPP GÄU THAL AG

**Laden Oensingen**  
Äussere Klus 39  
4702 Oensingen  
Tel. 058 434 25 30

**Laden Wangen b. Olten**  
Dorfstrasse 5  
4612 Wangen b. Olten  
Tel. 058 434 25 60

**Agrarcenter**  
Oltenstrasse 25  
4538 Oberbipp  
Tel. 058 434 25 00

**AGROLA**  
Brenn- und Treibstoffe  
Tel. 058 434 25 25

**Angenehm anders!**

- AGROLA TopShop
- AGROLA Treibstoff und Heizöl
- Kleintierfutter
- Alles für den Hobbygärtner
- Getränke
- Haus- und Gartenartikel
- Autowaschanlage
- Alles für die Landwirtschaft

info@landibgt.ch  
www.landibgt.ch

## Von Lockerungen, Babyboomer und einer Rickscha

Nach Monaten der Entbehrungen und des Verzichtes, konnten auch im Alterszentrum Jurablick Lockerungsmassnahmen umgesetzt werden. Das Besuchsrecht wurde entschieden gelockert. Konzerte stehen wieder im Angebot und die Reisetätigkeit hat stark zugenommen.

### Die Babyboomer kommen

Parallel zu stationären Alterseinrichtungen auf dem Areal, stehen 60 Alterswohnungen zur Verfügung. Die Nachfrage nach einer Alterswohnung ist konstant hoch und es besteht eine Warteliste.

Die Babyboomer Generation betrifft alle welche zwischen 1946–1964 geboren sind. Wissenschaftlich befasst man sich schon seit längerer Zeit mit dieser Bevölkerungsgruppe. Bis 2030 werden in der Schweiz 2,2 Millionen über 65 Jahre alt sein.

Höchste Zeit, sich darüber Gedanken zu machen, wie die Bedürfnisse und Wünsche dieser Generation, bezogen auf das Alter, aussehen werden. Hier die wichtigsten Punkte: Eigenstän-

digkeit und Selbstständigkeit bis zum Lebensende, Vielfalt der Lebens- und Wohnformen im Alter (selbständig Wohnen im privaten Raum), selbstbestimmtes Sterben.

Erste Babyboomer leben und wohnen bereits auf dem Areal der Deckergasse. Zusammengefasst kann man sagen: Sie sind äusserst «mobil» und anspruchsvoll (vor allem was das Wohnen anbelangt) und sehr aktiv. Es wird von grosser Bedeutung sein, diese veränderten Bedürfnisse der Babyboomer-Generation in Zusammenhang mit der bestehenden Altersstrukturen Rechnung zu tragen.

### Die Rikscha kommt

Sollten Sie ein «Velotaxi» mit vorne zwei Fahrgästen und hinten einem Chauffeur in Niederbipp herumkurven sehen, so handelt es sich dabei um die neueste Anschaffung der Institution.

Für die Ausfahrten mit den Bewohnern sind wir derzeit auf der Suche nach konditionierten und sicheren Velofahrern. Interessierte melden sich bitte bei der Verwaltung.



### Besuche im Alterszentrum

Der Herbst kommt und damit verbunden auch wieder erweiterte Corona-Schutzmassnahmen für die Alterszentren. Nebst den allgemein gültigen Massnahmen werden wir uns in besonderer Weise an die definierte 3G-Regelung halten: Geimpft-Genesen-Getestet. Wer Besuche im Heim unternimmt, sollte demnach geimpft, Corona genesen oder frisch getestet sein (nicht älter als 72 Stunden).

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Unterstützung in diesem Zusammenhang.

Herzliche Grüsse und bleiben Sie gesund!

Beat und Susanne Hirschi-Egger

## REGENERATIVE LANDWIRTSCHAFT

### Frisches Gemüse vom Sunnahof

Im letzten Dorfläbe wurde berichtet, dass auf dem Sunnahof in Farnern mit Gemüseanbau begonnen wurde. Und zwar in einer Art und Weise, wo man sich selbst aktiv beteiligen kann. Mittlerweile haben sich Isidor und Lukas Ackermann von der Stiftung VitaNetz getrennt. Der Gemüseanbau wird nun vom Sunnahof-Team angepasst und ausgebaut.

### Kurzer Rückblick

Nach einem langen Winter und starken Regenfällen war es am Ostersonntag endlich so weit: Die ersten Pflänzli kamen in den Boden. Zwiebelstecklinge. Angebaut wird das Gemüse in Damm-

anbau. Lukas Ackermann beschreibt den Vorteil so, dass es keine Staunässe gibt, die Pflanzen aber von der Feuchtigkeit lange profitieren können. Die Pflanzen sind immer «oben», haben viel Licht und bekommen dadurch eine wunderbare Qualität und einen intensiven Geschmack. Da auf dem Sunnahof schon seit längerer Zeit bodenaufbauend und in regenerativer Landwirtschaft gearbeitet wird, wächst das Gemüse sehr gut, trotz der widrigen Startbedingungen. Auf dem Sunnahof wird bewusst auf Wachstumsförderer, Pestizide und Gentechnik verzichtet. Der Hofdünger kommt von den Mutterkühen, und so bleibt alles im Kreislauf des

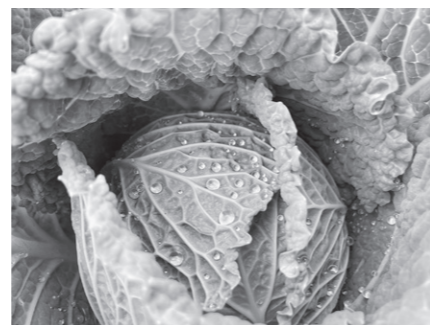
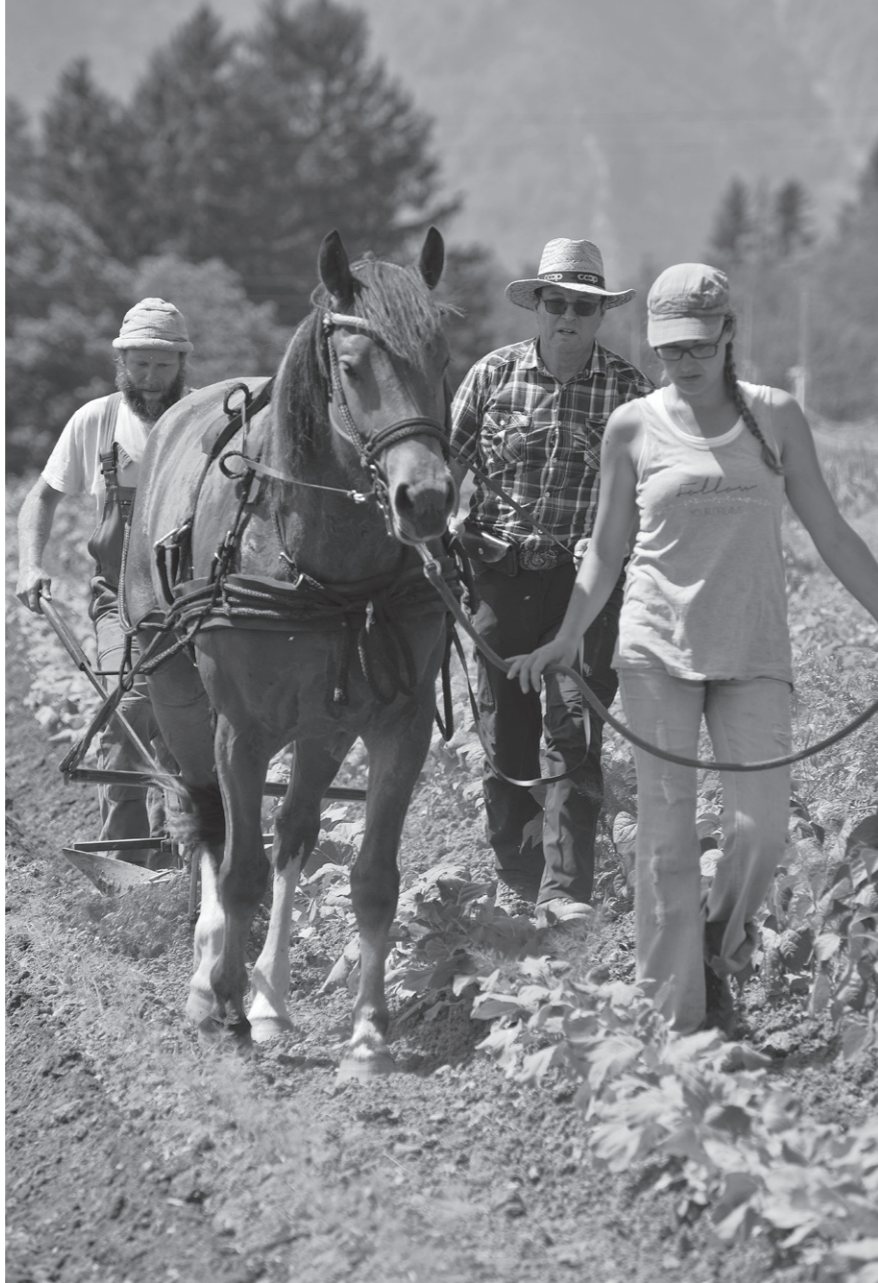




Mischungen geben und der Anbau optimiert. Abläufe werden vereinfacht, denn die Handarbeit auf dem Feld ist echte Knochenarbeit. So wird es dann z.B. auch einfacher mit dem «Beigejät», das im ersten Jahr nach einem Wiesenumbruch natürlich sehr stark vorhanden ist. Auch Jäten wird meditativ von Lukas und den freiwilligen Helfern erledigt. Hier oben am Berg wächst das Gemüse zwar langsamer als unten im Tal, dafür sind weniger Schädlinge unterwegs und das Gemüse hat mehr Nährstoffe.

Das Sunnahof-Team will den Offenerverkauf weiter fördern, deshalb wird zurzeit ein Höflädli hergerichtet. Dort werden alle Produkte des Sunnahofes wie Gemüse, Bio Natura Beef und die bekannten Hanfprodukte, Tee, Nüsse und Öl zu finden sein. Das Gemüse kann weiterhin auch im Gemüse-Abo bezogen oder als individuell zusammengestellte Gemüse-Kistchen vorbestellt werden. Infos und Anfragen unter [www.vom-sunnahof.ch](http://www.vom-sunnahof.ch).

Freiwillige Helfer sind immer herzlich willkommen. Die Mitarbeit ist aber kein Muss, um das Gemüse zu beziehen. Der grosse Wunsch von Isidor und Lukas ist, die «Bärgler» aktiv in das Projekt einzu beziehen. Sie sind auch offen für Wünsche und Anregungen, z.B. wenn jemand gerne eine bestimmte Sorte Gemüse möchte. Die Pflanzen stammen alle von Bio Zollinger und sativa. Die beiden legen Wert auf alte und robuste Sorten, die dem Standort auf 800m gerecht sind. Auf Anfrage kann man auch lernen, wie man das Gemüse für den Winter haltbar macht, z.B. durch Fermentieren oder aus Rüstabfällen leckeres Gemüsesalz herzustellen. Maya, die Schwester von Lukas und Isidor, führt auf Anfrage gerne Workshops durch und hat als gelernte Köchin tolle Tricks und Kniffe auf Lager. Die gesamte Familie Ackermann freut sich auf viele Gemüseliebhaber, Helfer, Förderer und Mitgestalter einer gesunden Zukunft für alle.



JUGENDWERK

**Rollschuhturnier auf dem Sportplatz**

Es freut mich ausserordentlich in meinem zweiten Bericht im Dorfläbe von einem Highlight zu berichten. Ende Mai, an einem sonnigen und warmem Frühsommertag, erlebten die Kinder aus der Schule Rumisberg nach ihrem Unterricht einen unvergesslichen Nachmittag. Das Jugendwerk kam mit einem grossen Anhänger, vollgebackt mit Rollschuhen in fast allen Grössen, an den Berg. Mit Schuhgrösse 47 konnten wir dann leider nicht mehr mithalten. Weiter hatten wir Hockeytore, Hockeystöcke und Bälle eingepackt, mit denen die Kinder ein kleines Hockeyturnier mit richtigen Rollschuhen spielen konnten.

Die andere Hälfte vom Anhänger war mit den beliebten Crazy-Karts beladen. Crazy-Karts fahren bedeutet Tempo, kurvendriften und unbegrenzter Spass. Vorwährend oder nach diesen Aktivitäten konnten sich alle an der Crêpe-Bar mit frischgebacken Crêpes und feinen Softgetränken verpflegen. Wir vom Jugendwerk durften so viele Crêpes backen, dass am Schluss kein Tropfen Teig mehr übrigblieb. Zwischenzeitlich musste noch zweimal Teig gemacht werden. Offensichtlich hat's geschmeckt – auch als das Nutellaglas bereits leer war. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, diesen Anlass zu einem vollen Erfolg werden zu lassen.

Besonders gefreut hat mich die grosse Besucherzahl. Waren doch die 5. und 6. Klasse bis auf ein Kind komplett ver-



Aktuelle Infos zu den Angeboten des Jugendwerk finden Sie auf [www.wiedlisbach.jugendwerk.ch](http://www.wiedlisbach.jugendwerk.ch) oder über Insta: [jugendwerksw](https://www.instagram.com/jugendwerksw). Bei Fragen: [bernhard.binggeli@jugendwerk.ch](mailto:bernhard.binggeli@jugendwerk.ch).

treten. Beeindruckt hat mich auch der gute Zusammenhalt in diesen Klassen. Daher möchte ich den Dank an die Vereine, Lehrpersonen und auch an die Eltern richten, welche mit ihrer Erziehung, der Unterrichtsgestaltung, dem sozialem Einwirken und Vorleben wesentlich zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben. Es ist absolut nicht selbstverständlich eine solch intakte Klasse anzutreffen. Somit freue ich mich doppelt, im neuen Schuljahr die «neue» 5. und 6. Klasse anzutreffen.

Ende November erhalten alle Kinder der Schule Berg die Gelegenheit, in Rumisberg Kerzen aus Wachs und Chocolate zu ziehen. Auf diesen Anlass freue ich mich bereits jetzt. Selbstverständlich stehen auch die Angebote in Wiedlisbach allen Kindern aus Rumisberg zur Verfügung.

Bernhard Binggeli







## Besuchs- und Begleitsdienst SRK

### Abwechslung und Austausch im Alltag für allein lebende Menschen

#### Freiwillige

- besuchen regelmässig allein lebende Menschen zu Hause
- schenken ihnen Zeit und Aufmerksamkeit
- leisten ihnen Gesellschaft
- bereichern ihren Alltag (z. B. Austausch, Spaziergänge, Ausflüge, gemeinsam einkaufen, kochen und essen, Gesellschaftsspiele)

Kostenlose Dienstleistung

**Rufen Sie uns an: 062 923 28 60**

Montag bis Freitag: 8.30–11.00 Uhr  
 besuchsdienst-oberaargau@srk-bern.ch

Weitere Infos: [www.srk-bern.ch/besuchsdienst](http://www.srk-bern.ch/besuchsdienst)

**Sinnvolles Engagement:**  
 Werden Sie Freiwillige/-r beim Roten Kreuz.



**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
 Kanton Bern  
 Region Oberaargau



## FRIEDHOFVERBAND

### Personelle und reglementarische Änderungen

#### Aus- und Eintritte

Fabienne Burgherr, als Vertreterin der Gemeinde Oberbipp, hat per 31.12.2020 als Vorstandsmitglied und Sekretärin aus beruflichen Gründen demissioniert. Fabienne war während zwei Jahren im Vorstand und unterstützte diesen auch bei den anstehenden Reglementsanpassungen. Als neues Vorstandsmitglied und Sekretärin konnte Monika Peter gewonnen werden. Nach der Fusion von Wolfisberg mit Niederbipp und somit dem Austritt von Wolfisberg aus dem Friedhofverband, ist gezwungenermassen auch die Vorstandstätigkeit von Fritz Gurtner per 31.12.2020 zu Ende gegangen. Fritz war als Vertreter Wolfisbergs während elf Jahren im Vorstand tätig. Mit seinem praktischen Wissen war er eine wertvolle Stütze im Vorstand.

#### Langjährige Mitarbeit

Marianne Ischi war im Januar 2021 seit 25 Jahren als Vertreterin der Gemeinde Rumisberg im Vorstand des Friedhofverbandes tätig. Marianne hat mit ihrem Einsatz der Gemeinde Rumisberg und dem Friedhofverband einen grossen

Dienst erwiesen und in dieser langen Zeit viele Entscheide und Veränderungen auf dem Friedhof mitträgt.

Heinz Keller konnte im April 2021 sein bereits 26-jähriges Arbeitsjubiläum feiern. Dies in verschiedenen Funktionen für den Friedhofverband. Heinz hat die ihm gestellten Arbeiten und Aufgaben stets mit Freude und Zuverlässigkeit ausgeführt. Sein Wissen um den Friedhof, um die Geschichte von Verstorbenen und deren Angehörigen ist aussergewöhnlich.

Franz Tschumi konnte im September 2021 seine bereits 32-jährige Tätigkeit als Kassier im Vorstand des Friedhofverbandes feiern. Zuerst als Vorstandsmitglied und Vertreter Wolfisberg, ab dem Jahr 2003 in einem Angestelltenverhältnis als Kassier. Als Finanz- und Versicherungsspezialist erwies er dem Vorstand wertvolle Dienste. Die Rechnungsführung hat er mit grosser Sorgfalt ausgeführt und all die Abschlüsse waren stets perfekt abgefasst.

Der Vorstand dankt die geschätzte Mitarbeit.

#### Neuer Name

Der Vorstand des Friedhofverbandes hat ein neues Organisationsreglement und ein Bestattungs- und Friedhofreglement erarbeitet. Nach der Genehmigung durch die Abordnetenversammlung und die kantonalen Stellen, traten das OgR am 1.1.2021 und das Bestattungs- und Friedhofreglement am 18.6.2021 in Kraft. Mit den Reglementsänderungen wurde auch der Name des Verbandes geändert, nämlich von Begräbnisgemeindeverband zum Friedhofverband.

#### Hinweise

Präsident:  
 Ruedi Schaad, Tel. 079 712 52 62

Friedhofgärtner:  
 Urs Känzig, Tel. 079 344 95 62

Hauswart Aufbahrungshalle:  
 Heinz Keller, Tel. 079 408 62 36

Weitere Informationen können sie auf [www.oberbipp.ch](http://www.oberbipp.ch) (von A-Z > Bestattung) entnehmen.

## Zahlenwald

**40x40**

Meter Wald kommen auf jeden Menschen in der Schweiz – Wald bedeckt 1/3 der Landesfläche

**42%**

aller Grundwasserschutzonen befinden sich im Wald – unsere kostbare Trinkwasserquelle

**143**

Gehölzarten sind im Schweizer Wald heimisch – Bäume und Sträucher

**1500**

Jahre alt sind die ältesten Bäume der Schweiz – besonders alt werden Eiben, Lärchen und Arven

**100'000**

Arbeitsplätze bietet die Wald- und Holzwirtschaft – davon viele Ausbildungsplätze

**3**

Sekunden braucht es, damit in der Schweiz ein Kubikmeter Holz nachwächst – ein Würfel von 1 Meter Kantenlänge

**65**

Bäume pro Person stehen im Schweizer Wald – über 500 Millionen

**40%**

der Schweizer Pflanzen und Tiere kommen im Wald vor – Hotspot der Biodiversität



Und übrigens ...



Winterwunderwanderland

Was für wunderschöne Winterwanderwege hatten wir letztes Jahr am Berg! Festen Schrittes konnte man durch die Winterlandschaft spazieren und den Blick aufs Nebelmeer geniessen. Dafür gebührt Ronny Anderegg ein grosses Dankeschön fürs Präparieren der Winterwanderwege. Vielleicht gibt es ja dieses Jahr wieder ein schönes Winterwunderland am Berg.



Fasnachtszytig 2022

Der Sportclub Rumisberg Farnern möchte auch 2022 eine Fasnachtszeitung erstellen und bittet alle um Mithilfe. Lustige Missgeschicke und Hinweise nimmt der Sportclub gerne per Mail [info.scrufa@gmail.com](mailto:info.scrufa@gmail.com) entgegen.

IHRE NACHRICHT

Bei Ihnen steht schon lange ein Velo, das nicht mehr gebraucht wird und Sie gerne verschenken würden?

Sie suchen dringend alte Fotos vom Dorf, ein Hüeti-Meitschi oder eine Wohnung am Berg?

Sie haben ein schönes Foto gemacht, eine lustige Geschichte gehört oder möchten einfach jemanden vom «Bärg» Danke sagen?

Hier ist Platz für kleine (nicht kommerzielle) Nachrichten.

Melden Sie ihre Notiz dem Redaktionsteam:  
[mirjam.kopp@bluemail.ch](mailto:mirjam.kopp@bluemail.ch)  
 032 530 02 36

Kirchenkonzerte

Kirche Oberbipp

Samstag, 18. Dezember 2021  
 20.00 Uhr (Türöffnung 19.00 Uhr)

Sonntag, 19. Dezember 2021  
 16.00 Uhr (Türöffnung 15.00 Uhr)

Musikgesellschaft Farnern

Direktion Marcel Christen

Musikgesellschaft Rumisberg

Direktion Pascal Eicher

Moderation: Jasmin Weibel  
 Eintritt frei, Kollekte



Datum	Zeit	Anlass	Ort	Organisation
11.12.21	17.00–19.00 Uhr	Adventskonzert	Kirche Oberbipp	Musikgesellschaft Rumisberg
12.12.21	10.00 Uhr	Adventskonzert	Alterszentrum Jurablick Niederbipp	Musikgesellschaft Wolfsberg
12.12.21	17.00–19.00 Uhr	Adventskonzert	Kirche Oberbipp	Musikgesellschaft Rumisberg
16.12.21	16.00–21.00 Uhr	Weihnachtsfeier	Turnhalle Rumisberg und Schulareal	Schulverband Farnern, Rumisberg, Wolfsberg
31.12.21	20.00 Uhr	Chlausenumzug	Rumisberg	Jungmannschaft Rumisberg
10.01.22	20.00 Uhr	Präsidentenkonferenz	Gemeindelokal Rumisberg	Einwohnergemeinde Rumisberg
28.01.22	19.30 Uhr	Hauptversammlung MG Farnern	Farnern	Musikgesellschaft Farnern
04.02.22	19.30 Uhr	Hauptversammlung Schützen	Rest . Vordere Schmiedenmatt Farnern	Schützengesellschaft Farnern
04.03.22	19.00 Uhr	Hauptversammlung Schützen	Spycher Rumisberg	Schützengesellschaft Rumisberg

Änderungen vorbehalten.



**Jetzt erst recht!**  
**#BleibimVerein**





# TCM Oberaargau

## Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – seit 2010



Dr. tcm Ying Li  
ZSR 0900960

Duhai Yan  
ZSR J415061

Hongying Yan  
ZSR H018362



Rong Zhao  
ZSR T018762

Han Li  
ZSR G458563

Dr. tcm Chih-Sheng Chuang  
ZSR Y924362

Partner der Schulmedizin.  
Im Oberaargau zu Hause.

Sie finden uns an den Standorten des  
Spitals Region Oberaargau SRO.

Unsere qualifizierten Ärzt/innen  
und Therapeut/innen ergänzen  
sich in ihren Spezialkompetenzen  
und sind gerne für Sie da.  
Seit mehr als 10 Jahren.

[www.tcmoberaargau.ch](http://www.tcmoberaargau.ch)

## Patienten erzählen

### Angstzustände

«Die TCM hat mir persönlich besonders geholfen. Ich bin sehr zufrieden mit den Arbeiten, die sie leisten. Die TCM ist eine gute Sache und auf jeden Fall weiter zu empfehlen. Das Team ist sehr freundlich und kompetent, so dass man sich auch während der Behandlung sehr wohl fühlt.» *Pat. Jg. 77*

### Migräne, Kopf- und Nackenschmerzen

Langjährige Beschwerden: vorher täglich/wöchentlich starke Medikamente, durch TCM allgemeines Wohlbefinden viel besser und nur noch ein paar Mal im Jahr starke Migräne. - «Unsere Therapeutin geht sehr gut auf die Patienten ein, auch wenn mal andere Beschwerden dazu kommen, deshalb gehen wir regelmässig in die TCM-Praxis, nach der Behandlung fühlen wir uns immer gut. Wir hätten nicht gedacht, dass mit Akupunktur so viel Positives erreicht werden kann. Wir bekamen eine Empfehlung von einer Kollegin, darum empfehlen auch wir allen, die gesundheitliche Probleme haben und mit der Schulmedizin nicht weiterkommen, es doch mal mit Akupunktur zu probieren.» *U/F Jg.57/93*

### Schwindel, Tinnitus, Blutdruckprobleme

«Ich kann mich nur positiv äussern. Bei der Chinesischen Medizin bin ich bestens aufgehoben, sie hat mir geholfen. Ich habe sehr gute Erfahrungen gemacht und kann TCM nur empfehlen; lassen Sie sich helfen!» *R. Jg. 41*

### Schlafstörungen, Depression, Rückenschmerzen

«Während Monaten litt ich unter schweren Schlafstörungen und Depression, was auch mit Medikamenten nicht besser wurde. Bei Ihnen wurde meine Situation erkannt und mein ganzes System harmonisiert, ich bin ruhiger und gelassener geworden. Ich brauche keine Medikamente mehr – auch nicht für die Rückenschmerzen – und kann mich erholen, weil ich wieder viel besser schlafe.» *M. Jg. 70*

### Schulterbeschwerden

«Nach einer Schulteroperation (Kalkentfernung) hatte ich auch nach einem halben Jahr immer noch starke Schmerzen. Meine Ärztin hat mich dann bei TCM Oberaargau angemeldet. Dank Akupunktur, Schröpfen und gezielten Massagen habe ich heute keine Schmerzen mehr. Dieses Resultat hat mich sehr überzeugt, ich kann die TCM-Behandlungen sehr empfehlen. Herzlichen Dank für die freundliche und kompetente Betreuung.» *U. Jg. 65*

### Huttwil | 062 959 62 44

Gesundheitszentrum Huttwil SRO AG, Spitalstrasse 51, 4950 Huttwil

### Niederbipp | 032 633 72 01

Gesundheitszentrum Jura Süd SRO AG, Anternstrasse 22, 4704 Niederbipp

### Herzogenbuchsee | 062 955 52 70

PanoramaPark SRO AG, Stelliweg 24, 3360 Herzogenbuchsee

### Langenthal | 062 916 46 60

Personalhaus SRO AG Untersteckholzstrasse 19, 4900 Langenthal

Von Krankenkassen anerkannt | Sprechstunde: Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr | [info@tcmoberaargau.ch](mailto:info@tcmoberaargau.ch)